

eurimGROUP 



Nachhaltigkeitsbericht 2024



Allgemeine Angaben

Grundlagen

Allgemeine Grundlagen für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts Angaben in Zusammenhang mit konkreten Umständen

Strategie

Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette Interessen und Standpunkte der Interessenträger Wesentliche IROs und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Governance

Die Rolle der Verwaltungs- und Leitungsorgane in Bezug auf Unternehmensführung Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs- und Leitungsorgane des Unternehmens befassen Erklärung zur Sorgfaltspflicht Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Management der IROs

Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IROs In den ESRS enthaltene Angabepflichten, die vom Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens abgedeckt werden Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten

Allgemeine Angaben

Grundlagen

Allgemeine Grundlagen für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts [BP-1]

In der eurimGROUP verstehen wir Nachhaltigkeit nicht nur als Pflicht, sondern als gelebte Verantwortung – gegenüber unserer Umwelt, unseren Mitarbeitenden, Partnern und der Gesellschaft insgesamt. Unser Nachhaltigkeitsbericht ist dabei weit mehr als ein Bericht: Er erzählt, wie wir tagtäglich daran arbeiten, wirtschaftlichen Erfolg mit sozialem Engagement und ökologischem Bewusstsein in Einklang zu bringen.

Alle unsere Geschäftseinheiten, Standorte und Tochtergesellschaften tragen zu diesem Anspruch bei. Dabei orientieren wir uns an den europäischen Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) und auch an gesetzlichen Vorgaben wie der EU Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). So stellen wir sicher, dass unsere Berichterstattung nicht nur transparent, sondern auch belastbar und zukunftsorientiert ist.

Transparenz, Nachvollziehbarkeit, Vollständigkeit, Relevanz und Kontinuität sind die Leitprinzipien, die uns dabei leiten.

Regelmäßig führen wir Analysen durch, um die Themen zu identifizieren, die für unser Unternehmen und unsere Stakeholder am wichtigsten sind – seien es ökologische Herausforderungen wie Energieverbrauch und Emissionen, soziale Aspekte wie Diversität, Gesundheit und Sicherheit, oder Fragen der verantwortungsvollen Unternehmensführung.

Die Erhebung und Aufbereitung unserer Daten erfolgt systematisch, begleitet von internen Kontrollen und Qualitätsprüfungen. So gewährleisten wir, dass die Informationen verlässlich und belastbar sind. Gleichzeitig ergänzen wir Kennzahlen stets durch konkrete Maßnahmen, die zeigen, wie wir Nachhaltigkeit aktiv gestalten – vom effizienten Ressourceneinsatz über Programme zur Mitarbeiterentwicklung bis hin zu Initiativen für die Gemeinschaft.

Unser Nachhaltigkeitsbericht ist für uns ein Kommunikationsinstrument nach innen und außen. Er informiert unsere Mitarbeitenden, motiviert zum Mitgestalten und schafft Transparenz für Partner, Kunden und die Öffentlichkeit. Mit jeder Maßnahme, jeder Kennzahl und jeder Initiative streben wir danach, nachhaltiges Handeln zu einem selbstverständlichen Teil unserer Unternehmenskultur zu machen – weil wir überzeugt sind, dass langfristiger Erfolg nur dann möglich ist, wenn wir Verantwortung für unsere Welt übernehmen.

Angaben in Zusammenhang mit konkreten Umständen [BP-2]

Zeithorizonte

Im Nachhaltigkeitsbericht der eurimGROUP werden kurz-, mittel- und langfristige Zeiträume wie folgt definiert: kurzfristig (bis zu 2 Jahren (2023, 2024)), mittelfristig (3–5 Jahre) und langfristig (über 5 Jahre), jeweils gemessen ab dem Berichtsdatum.

Externe Überprüfung

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde intern ohne externe oder unabhängige Überprüfung erstellt.

Schätzungen zur Wertschöpfungskette

Wo Primärdaten nicht verfügbar waren, wurden Schätzungen und Annahmen verwendet, wodurch Kennzahlen der Wertschöpfungskette von Natur aus weniger sicher sind als solche, die ausschließlich auf den internen Daten von eurimGROUP basieren.

Änderungen und Fehler

Die Angaben in diesem Nachhaltigkeitsbericht wurden im Wesentlichen zunächst zur Erfüllung der Anforderungen der CSRD und ESRS im Jahr 2025 erstellt. Da dies unser erster Berichtszeitraum ist, können keine Änderungen beschrieben werden.

Angaben aufgrund anderer Rechtsvorschriften oder allgemein anerkannter Verlautbarungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Abgesehen von den nach ESRS vorgeschriebenen Offenlegungen haben wir im Nachhaltigkeitsbericht keine weiteren Angaben aufgenommen.

Konsolidierte Berichterstattung und subsidiäre Ausnahme

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde auf konsolidierter Basis erstellt. Die Angaben zu Umweltaspekten beinhalten Daten der nachfolgend aufgeführten Unternehmen der eurimGROUP:

- EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG (Deutschland)
- EurimPharm Arzneimittel GmbH (Deutschland)
- EurimPharm Utility GmbH (Deutschland)
- EurimPharm Produktions GmbH (Deutschland)
- ALPHAMED Arzneimittel GmbH & Co. KG (Österreich)

Die sozialen und unternehmenspolitischen Informationen umfassen Daten der folgenden eurimGROUP-Unternehmen:

- EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG (Deutschland)
- EurimPharm Utility GmbH (Deutschland)
- EurimPharm Arzneimittel GmbH (Deutschland)
- EurimPharm Produktions GmbH (Deutschland)
- ALPHAMED Arzneimittel GmbH & Co. KG (Österreich)
- EurimPharm Vertriebs-GmbH & Co. KG (Österreich)
- Mona Lisa N.V. (Belgien)
- Prosan International B.V. (Niederlande)

Governance

Die Rolle der Verwaltungs- und Leitungsorgane in Bezug auf Unternehmensführung [Gov-1]

Die EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs KG ist eine Holdinggesellschaft mit Sitz in Saaldorf-Surheim, Deutschland. Sie fungiert als strategische Muttergesellschaft der eurimGROUP und hält Beteiligungen an Tochterunternehmen in verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens, darunter Arzneimittelimport, hormonfreie Verhütung, Arzneimittelbeschaffung und Lohnherstellung. Die Unternehmensgruppe wurde 1975 von Apotheker Andreas Mohringer gegründet und ist seither in Familienbesitz.

Die Unternehmensführung ist ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen Entwicklung und des Erfolgs der eurimGROUP. Sie basiert auf klar definierten Rollen und Verantwortlichkeiten der Verwaltungs- und Leitungsorgane, die sicherstellen, dass strategische Entscheidungen im Einklang mit den Zielen, Werten und rechtlichen Rahmenbedingungen des Unternehmens stehen.

Für die strategische Steuerung und die langfristige Ausrichtung des Unternehmens arbeiten Eigentümer, Geschäftsführung und Geschäftsleitung eng zusammen.

Im Rahmen des Executive Boards werden Strategie und Ziele erarbeitete sowie Grundsatzentscheidungen getroffen. Der Fokus liegt dabei auf dem Was und Warum.

- Langfristige Unternehmens- und Wachstumsstrategie
- Portfolio-Entscheidungen (Make-or-Buy, Akquisitionen, Ressourcenplanung und Budgetkontrolle)
- Sicherstellung der Compliance sowie Einhaltung gesetzlicher Vorgaben; Umsatz-, Ergebnis- und Cashflow-Entwicklung
- Risikomanagement und Überwachung wesentlicher Geschäftsvorgänge, einschließlich Budgetfreigaben sowie Investitionsentscheidungen (CapEx und OpEx)
- Auftragslage, Forecasts, Preisstrategien
- Organisationsstruktur und Governance
- Unternehmenskultur und Change-Management
- Rechtliche und regulatorische Themen
- Krisenmanagement (Lieferengpässe, politische Risiken)

Die Führungsebene besteht aus erfahrenen Experten / Entscheidungsträgern, die verschiedene strategische und operative Bereiche überwachen.



VERANTWORTUNG

Gründer der eurimGROUP



Andreas Mohringer

1945 - 2023

Apotheker Andreas Mohringer Gründer von eurimPharm – einem Unternehmen, das Originalpräparate namhafter Arzneimittelhersteller in Deutschland zu erschwinglichen Preisen anbietet – legte den Grundstein für die eurimGROUP, eine Unternehmensgruppe, die sich nicht nur für zugängliche Gesundheitsversorgung, sondern auch für nachhaltiges Wirtschaften einsetzt.

Mit seiner visionären Herangehensweise erkannte Herr Mohringer früh, dass die Erschwinglichkeit von Medikamenten durch verantwortungsbewusste Importstrategien die Patientenversorgung verbessern und gleichzeitig Effizienz in der pharmazeutischen Lieferkette fördern kann.

Unter seiner Leitung wurde die eurimGROUP zum Vorreiter beim Reimport von Originalarzneimitteln und gewährleistet so, dass hochwertige Arzneimittel zu wettbewerbsfähigen Preisen in ganz Europa verfügbar sind.

Über wirtschaftliche Aspekte hinaus legte Herr Mohringer großen Wert auf ethische Verantwortung und ökologisches Handeln im Unternehmen. Seine zukunftsorientierte Denkweise legte das Fundament für die heutigen Nachhaltigkeitsinitiativen der eurimGROUP – von effektivem Energiemanagement bis hin zu einem verantwortungsvollen Lieferantenmanagement – und spiegelt seinen Glauben wider, dass wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung Hand in Hand gehen.

Heute inspiriert das Vermächtnis von Andreas Mohringer weiterhin unseren Ansatz in Sachen Nachhaltigkeit: Gesundheitslösungen bereitzustellen, die zugänglich, verantwortungsvoll und umweltbewusst sind, und damit seinem lebenslangen Engagement folgen, sowohl für Menschen als auch für den Planeten einen positiven Einfluss zu schaffen.

Geschäftsführung



Dr. Friederike Hrubesch-Mohringer

Managing Director und Miteigentümerin

Dr. Friederike Hrubesch-Mohringer ist Geschäftsführerin und Miteigentümerin der eurimGROUP. Sie studierte Ökotrophologie an der Technischen Universität München und promovierte im Bereich Ernährungswissenschaften.

Ihre berufliche Laufbahn begann als wissenschaftliche Assistentin am Institut für Ernährungsphysiologie der TU München. Anschließend übernahm sie verschiedene Aufgaben im Marketing und Produktmanagement,

unter anderem bei Keyserlingk Gesundheitsring, EurimPharm Arzneimittel GmbH, Wiberg GmbH und Danone GmbH.

Seit 2010 leitet sie die Unternehmen der eurimGROUP. Unter ihrer Führung wurde Nachhaltigkeit als strategisches Leitprinzip etabliert und durch Umweltinitiativen sowie Maßnahmen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks konsequent in der Unternehmenspraxis verankert.



Michael Jaeger

Managing Director

Michael Jaeger studierte Maschinenbau an der Hochschule Minden-Lübbecke mit den Schwerpunkten Automation und Fertigungstechnik. Ergänzend absolvierte er ein berufsbegleitendes Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Bielefeld.

Seine berufliche Laufbahn umfasst leitende Funktionen in verschiedenen Branchen, darunter Medizintechnik, Maschinenbau, Automotive sowie die Medizinprodukteindustrie.

Dabei war er unter anderem als Head of Operations, Chief Technology Officer, Chief Operating Officer und Vice President Operations tätig.

Im Jahr 2022 trat er in die eurimGROUP ein und wurde zum Geschäftsführer der EurimPharm Verwaltungs-GmbH bestellt. Gemeinsam mit der geschäftsführenden Gesellschafterin trägt er die Gesamtverantwortung für die deutschen und österreichischen Gesellschaften der eurimGROUP.

Geschäftsleitung



Magdalena Hrubesch
Chief People and Communications Officer

Magdalena Hrubesch studierte Business Administration an der EU Business School, München sowie an der Hochschule Macro-media (München), wo sie auch ihren Bachelor-Abschluss in Medien und Kommunikationsmanagement erlangte. Ihre berufliche Laufbahn begann sie als Key Account Sales Managerin bei der EurimPharm Vertriebs GmbH. Anschließend wechselte sie zur EurimPharm Verwaltungs-GmbH, wo sie die Position Bereichsleiterin für Business Development übernahm.

Seit 2023 ist sie neben ihrer Rolle als Miteigentümerin bei EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co Beteiligungs-KG als Chief People and Communications Officer tätig.



Renate Scherm
Chief Purchasing and Portfolio Development

Renate Scherm absolvierte ihre Weiterbildung zur Fachkauffrau Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik bei der IHK München. Ihre Karriere bei der EurimPharm Arzneimittel GmbH begann 1984, wo sie seit 1991 den Bereich internationalen Einkauf und Zentraleinkauf verantwortete. Im Jahr 1997, mit der Gründung der Alphamed Arzneimittel GmbH & Co. KG und der Verlagerung der Bereiche Einkauf, Recherche und Export nach Salzburg, übernahm sie dort die Leitung der Niederlassung in Österreich (Leitung internationaler Einkauf und Zentraleinkauf seit 1991).

Seit 2011 führt sie die Geschäftseinheit (Business Unit) Alphamed, und im Jahr 2023 wurde sie zur Leiterin für Einkauf und Portfolioentwicklung bei Alphamed ernannt. Sie ist gewerberechtliche Geschäftsführerin für Arzneimittel und Medizinprodukte, sowie Responsible Person, verbunden mit der Prokura.



Wolfgang Stallmayer
Chief Financial Officer

Wolfgang Stallmayer, Diplom-Betriebswirt (FH), studierte Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule München.

Seine berufliche Laufbahn bei der EurimPharm Arzneimittel GmbH begann im Jahr 1984. Nach Tätigkeiten als IT-Operator sowie in leitenden Funktionen im Bereich Buchhaltung und Finanz-/Rechnungswesen wechselte er zur John Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, wo er als kaufmännischer Leiter tätig war und Prokura erhielt. Seit 1995 setzte er seine Karriere innerhalb der eurimGROUP fort und übernahm die Verantwortung für den Bereich Finanz- und Rechnungswesen. Seit 2021 ist er Mitglied des Vorstands der Mona Lisa N.V. Im Jahr 2023 wurde er zum Chief Financial Officer der EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG ernannt und verfügt über Prokura für sämtliche deutschen und österreichischen Gesellschaften der eurimGROUP. Seit Mai 2025 ist er zudem Mitglied des Verwaltungsrats der EurimPharm Swiss AG.



Dieter Pirchner
Chief Business Development and Sales Officer

Dieter Pirchner studierte Internationales Management an der University of Salzburg Business School und schloss 2004 den Master of International Business (MIB) als Jahrgangsbester ab. Ergänzend absolvierte er ein berufsbegleitendes Studium der Betriebswirtschaft und des Informationsmanagements an der Fachhochschule Salzburg, das er als Mag. (FH) (entspricht Masterabschluss) abschloss.

Seine berufliche Laufbahn begann als Managementassistent, bevor er im Jahr 2001 zur EurimPharm Arzneimittel GmbH wechselte. Innerhalb des Unternehmens übernahm er verschiedene Führungsfunktionen, unter anderem als Marketingleiter, Bereichsleiter Marketing und Vertrieb sowie als Chief Business Development & Sales Officer. Seit 2023 ist Dieter Pirchner Mitglied der Geschäftsleitung der EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG. Im April 2024 übernahm er zusätzlich die Funktion als Präsident des Verwaltungsrats der EurimPharm Swiss AG.

Management Board

Im Rahmen des Management Boards werden Strategie und Ziele umgesetzt sowie operative und taktische Entscheidungen getroffen – mit klarem Fokus auf Wie und Wann.

Zentrale Aufgaben:

- Ableitung der Strategie in Bereichs-, Standort- und Funktionsziele,
- Führung der Mitarbeitenden und Organisationsentwicklung, Steuerung von Monats-/Quartalszielen
- Review zentraler KPIs
- Steuerung von Transformations- und Veränderungsprojekten
- Früherkennung operativer Risiken
- Vorbereitung von Entscheidungsoptionen für die Geschäftsführung/Geschäftsleitung

Dieser erweiterte Führungskreis besteht aus erfahrenen Leitungs- und Schlüsselpersonen unterhalb der Geschäftsleitung, z. B. Bereichs-, Abteilungs- und Funktionsleitern, die für die Umsetzung der Unternehmensstrategie im operativen Geschäft verantwortlich sind.

Michael Burian

Head of Production, Logistics and Maintenance

Michael Burian studierte Internationale Betriebswirtschaft (B.A.) und Industriemanagement (M.Sc.) an der Hochschule Mittweida. Nach Tätigkeiten im Qualitätsmanagement und Lean-Produktion bei einem Sportartikelhersteller leitete er das Internationale Qualitätsmanagement bei Interspar GmbH. Ab 2016 verantwortete er die internationale Beschaffung, Lagerung und Weiterverteilung von Nicht-Lebensmittelhandelswaren für die gesamte SPAR Österreich Gruppe. Nach dem Wechsel als Manager International Supply Chain Management zur Aldi Süd Holding wechselte er 2024 zu EurimPharm Produktion GmbH, seit September 2024 ist er Head of Production, Logistics and Maintenance.

Wolfgang Kaserer

Head of Supply Chain Management

Wolfgang Kaserer studierte Informationswirtschaft an der Fachhochschule Salzburg und startete seine berufliche Laufbahn bei Siemens Business Services. Nach dem Auftakt in der Alphamed Arzneimittel GmbH & Co. KG, sammelte er über 20 Jahre Erfahrung in unterschiedlichen Funktionen innerhalb der eurimGROUP.

Nach einer dreijährigen Tätigkeit als Consultant kehrte er 2013 zu EurimPharm zurück. Dort übernahm er zunächst eine Führungsrolle im Bereich „Produktion und Logistik“ und leitet seit 2023 den neu gegründeten Bereich „Supply Chain Management“.

Thomas Eder

Department Manager Human Resources

Thomas Eder begann seine Karriere im Personalbereich in der Erwachsenenbildung bei BWT und absolvierte parallel ein Studium zum Betriebswirt (HWK). Danach arbeitete er bei Neumann & Partners GmbH und Unterberger & Partner. Er absolvierte ein berufsbegeleitendes BWL-Studium mit Schwerpunkt Human Resources und Marketing an der Fachhochschule Salzburg mit Auszeichnung. 2015 wurde er HR-Generalist bei Bernecker + Rainer Industrie-Elektronik Ges.m.b.H, 2016 HR-Specialist / Senior Recruiter bei KISKA GmbH, seit 2022 Personalleiter bei eurimGROUP.

Georg Kittl

Head of Procurement

Georg Kittl studierte Internationale Betriebswirtschaft an der Universität Wien mit Spezialisierung Logistikmanagement und Wirtschaftsinformatik. Nach seiner Tätigkeit bei der SAP Österreich GmbH in Wien trat er 2015 in die Alphamed Arzneimittel GmbH & Co. KG als Einkäufer ein. Dort bekleidete er verschiedene Führungspositionen, darunter Gruppenleiter Dispositionsüberplanung und Einkaufsbereichsleiter. Seit 2025 ist Georg Kittl Head of Procurement der Alphamed Arzneimittel GmbH & Co. KG.

Andreas Hofer

Head of IT und Process Management

Andreas Hofer hat nach seinem Fachabitur in der EurimPharm die Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann im Jahr 2005 abgeschlossen und anschließend wechselte er in die Abteilung Unternehmensprozesse und Informationsmanagement, in der er seit 2012 als stellvertretender Abteilungsleiter und Projektleiter eingesetzt war. Als Projektleiter verantwortete er die Einführung strategischer Projekte in der eurimGROUP.

Im Rahmen einer Umstrukturierung übernahm Andreas Hofer 2021 die Leitung des Teams IT-Solution. Seit 2023 leitet er den Bereich IT und Prozessmanagement.

Julia Stainer

Legal Counsel

Julia Stainer studierte Rechtswissenschaften an der Ludwigs-Maximilians-Universität in München. Nach erfolgreichem Abschluss des zweiten juristischen Staatsexamens arbeitete sie in einer österreichischen Rechtsanwaltskanzlei.

Sie hat eine Weiterbildung als Qualifizierte Pharmajuristin erfolgreich absolviert und hat darüber hinaus das Masterstudium Master of Health Business Administration (MHBA) an der Friedrich-Alexander-Universität höchst erfolgreich abgeschlossen. Seit 2010 ist sie bei der eurimGROUP als Justiziarin (Legal Counsel) tätig.

Robert Heiss

Head of Central Procurement and Facilities

Robert Heiss begann seine Karriere nach dem Abschluss der Höheren Technischen Lehranstalt Salzburg bei Sony DADC in der Produktionsplanung und wechselte später in den Einkauf von Verpackungsmaterialien.

2007 kam er zur eurimGROUP, gründete 2011 den Zentraleinkauf und übernimmt heute Arbeitssicherheit, Facility and Maintenance, Bauprojekte sowie seit April 2025 die Verantwortung für Fuhrpark und Kantine.

Zuständigkeiten des Executive Boards der eurimGROUP in Bezug auf IROs

		Fokus auf Auswirkungen	Fokus auf Risiken	Fokus auf Chancen
Dr. Friederike Hrubesch-Mohringer Managing Director und Miteigentümerin	Geschäftsführung	Ökologische und gesellschaftliche Auswirkungen	Risiken für Compliance und Reputation	Innovationen, langfristige Wertschöpfung, nachhaltige Geschäftsmodelle
Michael Jaeger Managing Director, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Geschäftsführung	Ressourceneffizienz (Energie- u. Materialeinsatz) sowie Resilienz der Standorte u. Lieferketten	Produktions- und Lieferkettenrisiken, Effizienzrisiken, QxP- Compliance, Fachkräftemangel	Weiterentwicklung operativer Geschäftsmodelle, Skalierbares Wachstum & Zukunftsfähigkeit, Innovation & Transformation
Magdalena Hrubesch Chief People and Communications Officer, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Geschäftsleitung	Mitarbeiterereinbindung und Kulturwirkung	Risiken durch mangelnde Kommunikation, Motivation oder Bindung	Entwicklung von Talenten, Wissensmanagement, Mitarbeiterengagement
Renate Scherm Chief Purchasing and Portfolio Development, Alphamed Arzneimittel GmbH & Co. KG	Geschäftsleitung	Wirtschaftliche Auswirkungen von Einkaufsentscheidungen	Lieferketten- und Compliance-Risiken	Optimierung des Portfolios, Versorgungssicherheit, wirtschaftliche Chancen
Wolfgang Stallmayer Chief Financial Officer, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Geschäftsleitung	Finanzielle Auswirkungen auf eurimGROUP und Tochtergesellschaften	Finanzielle Risiken, Liquiditäts- und Bilanzrisiken	Effizienzsteigerung im Finanzmanagement, strategische Investitionsentscheidungen
Dieter Pirchner Chief Business Development and Sales Officer, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Geschäftsleitung	Markt- und Umsatzrelevante Auswirkungen	Risiken im Vertrieb, Marktentwicklungen, internationale Expansion	Geschäftsausbau, Marktchancen, strategische Allianzen

Zuständigkeiten des Management Boards der eurimGROUP in Bezug auf IROs

		Fokus auf Auswirkungen	Fokus auf Risiken	Fokus auf Chancen
Georg Kittl Head of Procurement, Alphamed Arzneimittel GmbH & Co. KG	Management Board	Wirtschaftliche Auswirkungen durch Einkauf und Lieferantenentscheidungen	Lieferketten-, Beschaffungs- und Preisschwankungsrisiken	Optimierung der Einkaufskonditionen, strategische Lieferantenpartnerschaften
Andreas Hofer Head of IT und Process Management, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Management Board	Effizienzsteigerung und Digitalisierung der Unternehmensprozesse	IT-Risiken, Projektverzögerungen, Sicherheitsrisiken	Prozessoptimierung, Digitalisierung, Technologievorsprung
Wolfgang Kaserer Head of Supply Chain Management, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Management Board	Reibungsloser Warenfluss, stabile Lieferketten	Lieferkettenunterbrechungen, Produktionsengpässe	Optimierung der Supply Chain, Effizienzsteigerung, Kostensenkung
Michael Burian Head of Production, Logistics and Maintenance, EurimPharm Produktions GmbH	Management Board	Produktionskapazität und Sicherstellung Lieferfähigkeit	Produktionsausfälle, Logistik- und Wartungsrisiken	Prozessoptimierung, Produktionssteigerung, Innovationsprojekte
Robert Heiss Head of Central Procurement and Facilities, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Management Board	Wirtschaftliche Effizienz, sichere Infrastruktur	Compliance-, Sicherheits-Risiken und Ausfallrisiko von Betriebsvorrichtungen	Optimierung der Zentralbeschaffung, Facility- und Sicherheitsmanagement
Thomas Eder Department Manager Human Resources, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Management Board	Mitarbeiterzufriedenheit, Unternehmenskultur, Aus-, Fort- und Weiterbildung	Fluktuation, Fachkräftemangel, HR-Risiken	Talententwicklung, Bindung, Organisationsentwicklung
Julia Stainer Legal Counsel, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Management Board	Absicherung rechtlicher Unternehmensaktivitäten	Markenschutz, Rechtsrisiken, Haftungs- und Compliance-Risiken	Rechtssichere Gestaltung von Verträgen und Prozessen, Risikominimierung

Beschreibung der Rolle des Executive Boards im Bereich Governance

	Verantwortung im Governance-Bereich	Kontrollen / Verfahren	Berichtspflichten	Ziele und Monitoring
Dr. Friederike Hrubesch-Mohringer Managing Director und Miteigentümerin	Strategische Gesamtverantwortung, Integration von Nachhaltigkeit, ethische Führung	Strategische Initiativen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks, Implementierung von Governance-Richtlinien	Berichtet an Mitgesellschafter und an die Gesellschafterversammlung, Überwachung aller Unternehmensbereiche	Festlegung nachhaltiger Unternehmensziele, Überwachung langfristiger gesellschaftlicher Wirkung
Michael Jaeger Managing Director EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Strategisch-operative Gesamtverantwortung der deutschen und österreichischen Gesellschaften; Integration in die Geschäfts- u. Wachstumsstrategie	Implementierung von Risikomanagementprozessen, Ableitung strategischer Initiativen zur Stärkung von Compliance	Regelmäßige Berichte an die Gesellschafter	Steuerung der Erreichung strategischer Ziele, Sicherstellung der Wirksamkeit von Governance sowie Zukunftsfähigkeit der Gesellschaften
Magdalena Hrubesch Chief People and Communications Officer, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Personal- und Kommunikationsstrategie, Förderung von Unternehmenswerten	HR- und Kommunikationskontrollen, Integration in Managementprozesse	Berichterstattung an Geschäftsführung	Monitoring der Mitarbeiterentwicklung und interne Kommunikationsziele
Renate Scherm Chief Purchasing and Portfolio Development, Alphamed Arzneimittel GmbH & Co. KG	Internationaler Einkauf, Portfolioentwicklung	Einkaufs- und Lieferantenkontrollen, Integration in interne Geschäftsprozesse, Produktrecherche	Berichterstattung an Geschäftsführung	Sicherstellung effizienter Beschaffung, Qualitäts- und Lieferkettenziele, Überwachung des Produktzyklus
Dieter Pirchner Chief Business Development and Sales Officer, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Business Development, Vertriebsstrategie, Marktentwicklung	Vertriebs- und Marktanalysen, Integration in strategische Planung	Berichterstattung an Geschäftsführung	Überwachung der Vertriebsziele und Geschäftsentwicklung
Wolfgang Stallmayer Chief Financial Officer, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Finanz- und Rechnungswesen, Compliance, Controlling	Finanzkontrollen, Internes Kontrollsystem, Wirtschaftsprüfung, Buchhaltungs- und Reporting-Systeme	Berichterstattung an Geschäftsführung	Überwachung finanzieller Risiken und Zielerreichung

Beschreibung der Rolle des Management Boards im Bereich Governance

	Verantwortung im Governance-Bereich	Kontrollen / Verfahren	Berichtspflichten	Ziele und Monitoring
Georg Kittl Head of Procurement, Alphamed Arzneimittel GmbH & Co. KG	Internationaler Einkauf	Prozesskontrollen, Integration in Supply-Chain-Strategie	Berichterstattung an Chief Purchasing and Portfolio Development	Sicherstellung effizienter Beschaffung und Risikominimierung
Andreas Hofer Head of IT and Process Management, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Informationstechnologie und Prozessmanagement	Implementierung IT-Kontrollen, Prozessstandardisierung	Berichterstattung an Geschäftsführung	Überwachung digitaler Risiken und Effizienzsteigerung
Wolfgang Kaserer Head of Supply Chain Management, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Logistik und Supply-Chain -Optimierung	Lieferketten-Kontrollen, Integration in Unternehmensstrategie	Berichterstattung an Geschäftsführung	Überwachung der Supply-Chain-Ziele und Risikosteuerung
Michael Burian Head of Production, Logistics and Maintenance, EurimPharm Produktions GmbH	Produktions- und Logistiksteuerung	Produktions- und Logistik-Kontrollen	Berichterstattung an Geschäftsführung	Sicherstellung der Produktionsziele, der Qualitätsstandards und der Effizienz
Robert Heiss Head of Central Procurement and Facilities, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Zentrale Beschaffung, Facility Management, Arbeitssicherheit	Lieferanten- und Sicherheitskontrollen	Berichterstattung an Geschäftsführung	Monitoring der Beschaffungsziele, Sicherheitsstandards und Facility-Projekte
Thomas Eder Department Manager Human Resources, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Personalstrategie, Rekrutierung, Mitarbeiterentwicklung	HR-Kontrollen, Prozessintegration	Berichterstattung an Geschäftsführung	Überwachung von HR-Zielen und strategischer Personalförderung
Julia Stainer Legal Counsel, EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG	Rechtliche Beratung, Compliance, regulatorische Risiken	Vertragskontrollen, rechtliche Prüfungen	Berichterstattung an Geschäftsführung	Sicherstellung regulatorischer Compliance und Risikominimierung

Nachhaltigkeitsbezogenes Fachwissen

Die eurimGROUP gewährleistet, dass Executive Board und Management Board über die erforderlichen Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit verfügen. Die Governance-Kompetenzen werden regelmäßig überprüft, um mögliche Lücken und gezielte Weiterbildungsbedarfe zu identifizieren. Entsprechende Entwicklungsmaßnahmen werden implementiert und bei Bedarf durch externe Experten ergänzt, um spezielles Fachwissen einzubringen. Die Verantwortung für Nachhaltigkeit ist fest in die Unternehmensstrategie, Entscheidungsprozesse und das Risikomanagement integriert.

Kernkompetenzen umfassen:

- Umweltkonformität sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Qualitätssicherung in der Pharmaindustrie und regulatorische Angelegenheiten
- Unternehmensverantwortung (CSR) und ethische Beschaffung
- Nachhaltiges Lieferkettenmanagement und operative Effizienz

Teilnehmende des ESG-Workshops 2023:

- Thomas Eder
- Friederike Hrubesch-Mohringer
- Magdalena Hrubesch
- Robert Heiss
- Michael Jaeger
- Wolfgang Kaserer
- Georg Kittl
- Dieter Pirchner
- Renate Scherm
- Wolfgang Stallmayer

Der Workshop vermittelte zentrale Themen der Nachhaltigkeit und verantwortungsvollen Unternehmensführung. Im Fokus stehen die ESG-Prinzipien, deren Integration in die Unternehmensstrategie sowie die Anwendung europäischer Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) (siehe Anlage III)

Weitere Schwerpunkte sind klimabezogene Risiken und Chancen, nachhaltiges Lieferkettenmanagement und die Einbindung von Stakeholdern. Externe Berater ergänzen die interne Expertise und liefern Best-Practice-Einblicke für die Umsetzung im Unternehmensalltag.

In der eurimGROUP ist Governance-Expertise eng mit den wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten verknüpft – von Produktsicherheit über Umweltschutz und Ressourceneffizienz bis hin zu verantwortungsvoller Beschaffung und Mitarbeiterwohl.

Die Kombination aus wissenschaftlicher, operativer, regulatorischer und Management-Erfahrung ermöglicht eine effektive Steuerung von Risiken und die frühzeitige Identifizierung von Chancen. Kompetenzanalysen unterstützen gezielte Weiterbildungen, Nachfolgeplanung und die Einbindung externer Experten, sodass Governance stets mit den aktuellen Nachhaltigkeitsprioritäten in Einklang steht.

Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs- und Leitungsorgane des Unternehmens befassen [GOV-2]

Im Jahr 2025 gründete die eurimGROUP die ESG-Abteilung mit dem Ziel Nachhaltigkeit systematisch in die Unternehmensstrategie zu integrieren. Parallel dazu wurde ein strukturierter Prozess zur Erfassung, Analyse und Berichterstattung von nachhaltigkeitsrelevanten Daten implementiert, um die Leistungen des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit messbar zu machen.

Im ersten Berichtszeitraum konnte die Geschäftsführung durch regelmäßige und strukturierte Updates der Abteilungsleiter einen umfassenden Überblick bezüglich laufender Nachhaltigkeitsinitiativen, Fortschritte und Herausforderungen gewinnen. Diese Managementberichte ermöglichen es, Stärken zu identifizieren, Verbesserungspotenziale zu erkennen und prioritäre Maßnahmen gezielt voranzutreiben.

Für die kommenden Jahre plant die eurimGROUP die Berichterstattung weiter zu intensivieren: Die ESG-Abteilung wird künftig alle sechs Wochen im Rahmen der Jour fixe- und Management-Meetings über den aktuellen Stand und Fortschritte berichten. Dadurch sollen Nachhaltigkeitsthemen nicht nur transparent dokumentiert, sondern in strategischen Entscheidungen und Maßnahmen des Unternehmens berücksichtigt werden.

Dieser kontinuierliche Dialog zwischen ESG-Management und Geschäftsführung unterstützt die Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen, fördert

die Verantwortlichkeit auf allen Ebenen und stärkt die langfristige, wertorientierte Unternehmensführung.

Mit diesem Ansatz unterstreicht die eurimGROUP ihr Engagement für Nachhaltigkeit, schafft Klarheit und Nachvollziehbarkeit und positioniert Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Eine Übersicht der wesentlichen IROs, die von der Geschäftsleitung im Berichtszeitraum behandelt wurden, wird zusammen mit den entsprechenden Angaben offengelegt.

Erklärung zur Sorgfaltspflicht [GOV-4]

Die Kernelemente der Sorgfaltspflicht	Absätze im Nachhaltigkeitsbericht
a) Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	<ul style="list-style-type: none"> ■ Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs- und Leitungsorgane des Unternehmens befassen ■ Wesentliche IROs und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell
b) Einbeziehung betroffener Interessenträger	<ul style="list-style-type: none"> ■ Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs- und Leitungsorgane des Unternehmens befassen ■ Interessen und Standpunkte der Interessenträger ■ Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IROs ■ Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten
c) Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen auf Mensch und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IROs ■ Wesentliche IROs und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell
d) Maßnahmen zum Umgang mit negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> ■ Themenspezifische Angaben zu unserem Handeln
e) Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Themenspezifische Angaben zu Kennzahlen und Zielvorgaben

Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung [GOV-5]

Die eurimGROUP verpflichtet sich, eine präzise, verlässliche und transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung sicherzustellen. Ein effektives Risikomanagement bildet dabei das Fundament dieses Engagements, da es uns ermöglicht, potenzielle Herausforderungen in den Bereichen Datenqualität, regulatorische Compliance sowie operative Leistung im Kontext von Nachhaltigkeitsaspekten frühzeitig zu erkennen und gezielt zu adressieren.

Wir verfügen über ein umfassendes internes Kontrollsystem für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Dieses umfasst standardisierte Prozesse zur Datenerhebung und -prüfung, klare Verantwortungszuweisungen, automatisierte und manuelle Validierungsschritte sowie regelmäßige Management-Reviews. Die enge, funktionsübergreifende Zusammenarbeit zwischen den Bereichen ESG/Nachhaltigkeit, Finanzen und Controlling gewährleistet, dass Kontrollen konsequent und wirksam innerhalb der gesamten Organisation umgesetzt werden.

Unser Ansatz beruht auf kontinuierlicher Überwachung und stetiger Weiterentwicklung. Interne Audits, gezielte Mitarbeiterschulungen und digitale Lösungen für das Nachhaltigkeitsdatenmanagement unterstützen uns dabei, eine hochwertige Berichterstattung sicherzustellen und uns flexibel an sich wandelnde Standards sowie die Erwartungen unserer Stakeholder anzupassen.

Durch diese Maßnahmen garantiert die eurimGROUP, dass seine Nachhaltigkeitsinformationen vertrauenswürdig, nachvollziehbar und handlungsrelevant sind – ein Ausdruck unseres klaren Bekenntnisses zu verantwortungsvollem, transparentem und nachhaltigem Wirtschaften.

Strategie

Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette [SBM-1]

Strategie:

Als familiengeführtes Unternehmen verfolgen wir eine klare strategische Zielsetzung: Gesundheit nachhaltig, wirtschaftlich und breit zugänglich zu machen. Als Mitbegründer des deutschen Re- und Parallelimportmarktes und einer der führenden Anbieter übernehmen wir dabei besondere Verantwortung für Qualität, Sicherheit und Partnerschaftlichkeit.

Wir schaffen langfristige Mehrwerte für Patientinnen und Patienten, Mitarbeitende, Geschäftspartner und tragen seit Unternehmensgründung zur Entlastung des gesamten Gesundheitssystems bei.

Unsere unternehmerischen Werte – Verantwortung, Vertrauen, Zusammenarbeit, Offenheit, Mut, Freude am Tun - sind verbindlicher Maßstab für alle strategischen Entscheidungen, operativen Prozesse und tägliches Handeln. Sie bilden die Grundlage für nachhaltiges Wachstum, verantwortungsvolle Unternehmensführung und eine stabile, langfristige Wertschöpfung.

Geschäftsmodell:

Die eurimGROUP betreibt ein integriertes und regulatorisch konsequent abgesichertes Geschäftsmodell entlang der pharmazeutischen Wertschöpfungskette.

Kern unseres Geschäfts ist der Re- und Parallelimport von Arzneimitteln und Medizinprodukten. Als einer der führenden Anbieter in Deutschland beschaffen wir zugelassene Originalarzneimittel und Medizinprodukte namhafter Hersteller aus Ländern der Europäischen Union (und ggf. der Europäischen Freihandelszone) und bieten sie in Deutschland und Österreich preisgünstiger an.

Über eine durchgängig qualitätsgesicherte Lieferkette werden diese Arzneimittel gemäß allen arzneimittelrechtlichen und regulatorischen Anforderungen durch uns für den deutschen Markt gekennzeichnet und vertrieben. Unter Einhaltung höchster interner und externer Qualitäts- und Sicherheitsstandards beliefern wir nahezu alle Apotheken sowie sämtliche pharmazeutischen Großhändler in Deutschland. Damit leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Stabilität und Wirtschaftlichkeit des Gesundheitssystems. Jährlich werden durch dieses System mehr als 800 Mio Euro im Arzneimittelbereich eingespart.

Darüber hinaus umfassen unsere Aktivitäten ergänzende Geschäftsbereiche wie die Entwicklung und Vermarktung eigener Produkte für die Frauengesundheit sowie spezialisierte Service- und Logistikleistungen.

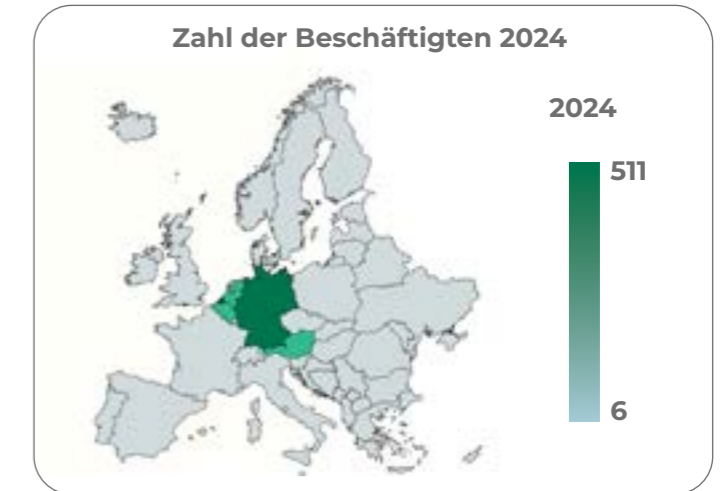
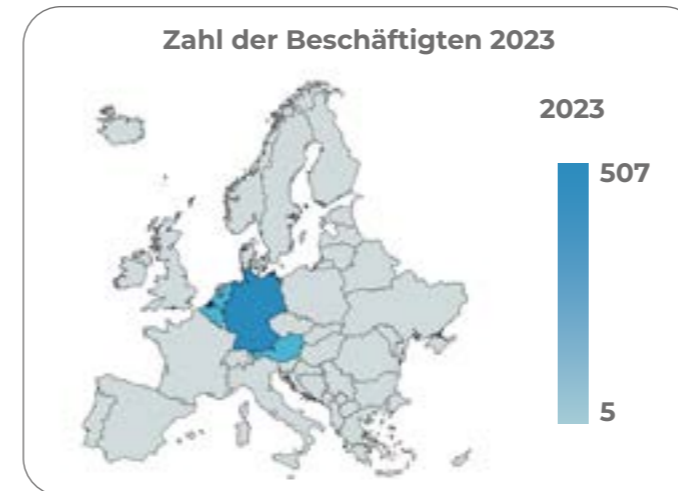
Wertschöpfungskette:

Die Wertschöpfungskette der eurimGROUP integriert Nachhaltigkeit und Qualität in allen Stufen:

- **Beschaffung und Einkauf:**
Verantwortungsbewusste Beschaffung von Rohstoffen/Originalarzneimittel in Zusammenarbeit mit zertifizierten Lieferanten
- **Produktion:**
Einsatz umweltfreundlicher Produktionsprozesse, die den Good Manufacturing Practices entsprechen und die Umweltbelastung reduzieren
- **Distribution:**
Effiziente Logistik zur rechtzeitigen Lieferung
- **Marketing und Vertrieb:**
Transparente Kommunikation mit Verbrauchern, Kontinuierliche Bewertung von Produktsicherheit, Wirksamkeit und Patientenergebnissen, deren Erkenntnisse in operative Prozesse zurückfließen

Die folgende Tabelle zeigt die Mitarbeiteranzahl in den Ländern, in denen die eurimGROUP Mitarbeiter beschäftigt, die mindestens 10 % der Gesamtanzahl der Mitarbeiter ausmachen:

Land	Zahl der Beschäftigten (Personenzahl) 31. Dezember 2023	Zahl der Beschäftigten (Personenzahl) 31. Dezember 2024
Deutschland	507	511
Österreich	34	31
Belgien	10	13
Niederlande	5	6



Wertschöpfungskette: Wesentliche IROs

Wertschöpfungskette	Auswirkungen	Risiken	Chancen
Beschaffung und Einkauf	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auswirkungen der Rohstoffbeschaffung ■ Verpackungsabfälle ■ Transportemissionen ■ Arbeitspraktiken der Lieferanten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lieferkettenunterbrechungen ■ Schlechte ESG-Performance von Lieferanten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verantwortungsbewusste Beschaffungsprogramme ■ Zusammenarbeit mit zertifizierten, nachhaltigen Lieferanten
Produktion	<ul style="list-style-type: none"> ■ Energieverbrauch ■ Gefährliche Abfälle ■ Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produktionsausfälle ■ Nichteinhaltung regulatorischer Vorschriften (GMP) ■ Umweltstrafen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Initiativen für umweltfreundliche Produktion ■ Energieeffizienz
Distribution und Logistik	<ul style="list-style-type: none"> ■ CO₂-Fußabdruck des Transports ■ Energieverbrauch in der Kühlkette 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lieferverzögerungen ■ Transportstörungen durch Klimafaktoren 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Optimierte Logistik zur Emissionsreduzierung
Marketing und Vertrieb	<ul style="list-style-type: none"> ■ Patienteninformation und Transparenz ■ Ethische Bewerbung von Arzneimitteln ■ Überwachung von Nebenwirkungen ■ Patientensicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reputationsschäden durch irreführende Angaben ■ Nichteinhaltung von Werberegeln ■ Produktrückrufe ■ Haftungsansprüche 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stärkung des Vertrauens von Stakeholdern ■ Patientenaufklärungsprogramme ■ Integration von Feedback zur Produktverbesserung

Interessen und Standpunkte der Interessenträger [SBM-2]

Da wir in einem stark regulierten und gesellschaftlich relevanten Sektor tätig sind, hängt unsere Fähigkeit, langfristigen Wert zu schaffen, eng mit den Erwartungen und dem Vertrauen unserer Stakeholder zusammen. Deshalb stehen wir in regelmäßigem Austausch mit internen und externen Stakeholdern, die eine entscheidende Rolle bei der Wertschöpfung spielen und im Gegenzug von unseren Aktivitäten profitieren.

Wir pflegen einen kontinuierlichen und strukturierten Dialog mit unseren wichtigsten Stakeholdern, da deren Perspektiven maßgeblich unsere strategischen Prioritäten und operativen Entscheidungen beeinflussen. Diese Interaktionen liefern wertvolle Impulse für eine Vielzahl organisatorischer Initiativen, darunter Mitarbeiterschulung und -entwicklung, Diversitäts-, Gleichstellungs- und Inklusionsprogramme, unsere Servicebereitstellungsprozesse, Nachhaltigkeits- und Umweltprojekte, verantwortungsbewusste Beschaffung sowie strategische Partnerschaften.

Jede Stakeholdergruppe bringt spezifische Erwartungen und Einblicke ein, deren Austausch mit unserer Organisation sowohl Chancen als auch Risiken eröffnen kann. Durch aktives Zuhören und gezieltes Reagieren auf Feedback identifizieren und adressieren wir diese Chancen und Risiken zeitnah und effektiv.

Die Ansichten und Interessen unserer Stakeholder werden systematisch erfasst, analysiert und in die Entscheidungsprozesse relevanter Abteilungen und Geschäftseinheiten integriert. Dieser strukturierte Ansatz gewährleistet, dass die Perspektiven unserer Stakeholder in Governance, Strategie und operative Umsetzung eingebunden sind und so Transparenz, Verantwortlichkeit und die nachhaltige Schaffung langfristiger Werte fördern.

Die Geschäftsführung erhält regelmäßige Updates, um Entscheidungen zu unterstützen und Strategie sowie Geschäftsmodell kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Erfahren Sie mehr darüber, wie wir unsere Stakeholder einbeziehen – in unserer Stakeholder-Übersicht mit den entsprechenden Themen in der nebenstehenden Tabelle.

Haupt Interessenträger	Warum wir uns engagieren	Wie wir uns engagieren	Wertschöpfung
Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung von Wohlbefinden ■ Entwicklung und Inklusion 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schulungsprogramme ■ Feedback-Kanäle ■ partizipative Initiativen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Motivierte und engagierte Mitarbeitende ■ höhere Bindung und Produktivität
Lieferanten / Geschäftspartner	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherstellung ethischer und nachhaltiger Lieferketten ■ Qualität und Zuverlässigkeit der Produkte gewährleisten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lieferantenbewertungen ■ Zusammenarbeit bei Nachhaltigkeit Standards 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verantwortungsvolle, belastbare Lieferkette ■ gemeinsame Wertschöpfung
Gemeinschaften / Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> ■ Minimierung von Umweltauswirkungen ■ Unterstützung des gesellschaftlichen Wohlstands 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umweltprogramme, ■ Gesundheitsinitiativen in der Gemeinschaft, ■ Stakeholder-Dialoge 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reduzierter ökologischer Fußabdruck ■ positiver sozialer Impact ■ Vertrauen in die Gemeinschaft
Patienten / Verbraucher und/oder Endnutzer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherstellung von sicheren, wirksamen und zugänglichen Medikamenten ■ Verbesserung der Lebensqualität 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Transparente Produktinformationen ■ Patientenaufklärung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verbesserte Gesundheitsergebnisse ■ Vertrauen ■ gestärkte Reputation
Regulierungsbehörden / Behörden	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einhaltung gesetzlicher Vorgaben ■ Unterstützung von Gesundheitspolitik und öffentlichem Wohl 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Regulatorische Berichterstattung ■ Branchenengagement ■ Gesundheitsinitiativen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Compliance ■ positive Beziehungen zu Behörden ■ gesellschaftlicher Beitrag

Interessen und Standpunkte unserer eigenen Belegschaft [\[S1.SBM-2\]](#)

Die Belegschaft der eurimGROUP zeichnet sich durch ein starkes Engagement für berufliche Weiterentwicklung, Wohlbefinden und ethisches Handeln aus. Unsere Mitarbeiter nutzen gezielt Angebote zur Kompetenzentwicklung, Weiterbildung und Karriereförderung, was ein motiviertes und leistungsorientiertes Team widerspiegelt.

Work-Life-Balance sowie Gesundheitsinitiativen haben auch einen hohen Stellenwert. Das Unternehmen fördert ein unterstützendes, flexibles und inklusives Arbeitsumfeld, in dem offene Kommunikation und Zusammenarbeit zentrale Elemente der Unternehmenskultur darstellen. Dies stärkt das Engagement, den Austausch von Ideen sowie das Zugehörigkeitsgefühl innerhalb des Teams.

Insgesamt vereint die Belegschaft der eurimGROUP beruflichen Ehrgeiz, persönliche Resilienz, ethisches Bewusstsein und Teamgeist. Dieses Zusammenspiel schafft ein motiviertes, engagiertes und verantwortungsbewusstes Team, das maßgeblich zum nachhaltigen Unternehmenserfolg beiträgt.

Interessen und Standpunkte der Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette

[\[S2.SBM-2\]](#)

Die eurimGROUP berücksichtigt die Interessen und Perspektiven der Beschäftigten entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von Lieferanten über Logistikpartner bis hin zu externen Dienstleistern. Damit verfolgt das Unternehmen das Ziel, nicht nur die eigenen Mitarbeitenden, sondern auch externe Anspruchsgruppen systematisch einzubeziehen und so verantwortungsvolle Geschäftsbeziehungen zu fördern.

Im aktuellen Berichtszeitraum befindet sich die eurimGROUP noch in einer frühen Phase dieser Entwicklung. Formelle Beteiligungen, Audits oder Befragungen wurden bislang nicht durchgeführt. Vorrangiges Ziel ist es derzeit, geeignete Strukturen und Prozesse für eine nachhaltige Einbeziehung zu schaffen.

Die Schwerpunkte im Aufbau liegen auf:

- **Kartierung zentraler Lieferanten und relevanter Beschäftigtengruppen** als Grundlage für Transparenz
- **Erprobung erster Teilnehmungsansätze**, beispielsweise durch Umfragen oder informelle Konsultationen
- **Integration von Rückmeldungen** in Beschaffungs- und Compliance-Prozesse, um Relevanz und Wirksamkeit sicherzustellen

Mit diesem Vorgehen schafft die eurimGROUP die Basis, künftig systematisch über Fortschritte, gewonnene Erkenntnisse und umgesetzte Maßnahmen zu berichten. Auf diese Weise werden die Teilnehmungspraktiken schrittweise in die verantwortungsvolle Unternehmensstrategie und die nachhaltige Geschäftstätigkeit integriert.

Interessen und Standpunkte der betroffenen Gemeinschaften [\[S3.SBM-2\]](#)

Die eurimGROUP erkennt an, dass ihre Strategie und ihr Geschäftsmodell Auswirkungen auf Gemeinschaften haben können, und verpflichtet sich, diese verantwortungsvoll zu berücksichtigen. Perspektiven der Gemeinschaften – gewonnen durch Initiativen, Dialoge und Feedback – fließen in die Bewertung von Geschäftstätigkeit und Strategie ein.

Unsere Hauptstandorte liegen in Gewerbegebieten, wodurch negative Effekte auf Nachbargemeinden in der Regel vermieden werden. Gleichzeitig schaffen wir Arbeitsplätze, die die lokale Wirtschaft stärken.

Durch Umweltprogramme und Outreach-Aktivitäten sammeln wir Feedback, das uns hilft, Umweltauswirkungen zu minimieren und das soziale Wohl zu fördern. Wir werden unsere Richtlinien, Programme und Praktiken kontinuierlich anpassen, um Vertrauen zu stärken, positive gesellschaftliche Effekte zu erzielen und mögliche negative Auswirkungen zu begrenzen.

Interessen und Standpunkte der Verbraucher und/oder Endnutzer [\[S4.SBM-2\]](#)

Wir wissen, dass unsere Strategie und unser Geschäftsmodell spürbare Auswirkungen auf die Endnutzer unserer Produkte haben können. Deshalb ist es uns ein zentrales Anliegen, diese Auswirkungen zu verstehen und aktiv darauf einzugehen. Auch wenn Endnutzer nicht direkt in strategische Entscheidungen eingebunden sind, fließen ihre Rückmeldungen aus unseren Patienten-Feedback-Kanälen maßgeblich in unsere Produktbewertungen ein.

Für die eurimGROUP steht die Bereitstellung sicherer, wirksamer und zugänglicher Medikamente im Mittelpunkt. Das Feedback der Endnutzer hilft uns, Produkte besser zu gestalten, Informationen klar und verständlich zu vermitteln und unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zielgerichtet zu steuern – stets mit dem Ziel, die Gesundheit und Lebensqualität der Patienten nachhaltig zu verbessern.

Mit diesem Ansatz stärken wir das Vertrauen von Patienten und Endnutzern, fördern positive Gesundheitsergebnisse und stellen sicher, dass unsere Geschäftstätigkeit echten Nutzen bringt, während mögliche Risiken unserer Produkte minimiert werden.

Wesentliche IROs und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

[\[SBM-3\]](#)

Unsere wesentlichen IROs sind im Rahmen des doppelten Wesentlichkeitsanalyseprozesses (DWA) definiert und in den jeweiligen Kapiteln des Nachhaltigkeitsberichts detailliert beschrieben. Sie werden entlang der Wertschöpfungskette, des Geschäftsmodells sowie der zentralen Stakeholder-Interaktionen verortet. Besonders beziehen sie sich auf unsere Fähigkeit, Originalarzneimittel etablierter Hersteller zu wettbewerbsfähigen Preisen erneut zu importieren und bereitzustellen.

Die identifizierten IROs betreffen Endverbraucher, Mitarbeitende sowie Prozesse in Einkauf, Produktion und Logistik. Ein Großteil dieser IROs wird kontinuierlich innerhalb unserer operativen Tätigkeiten gesteuert, da wir hier unmittelbare

Handlungsmöglichkeiten besitzen. Dazu zählen Themenfelder wie integriertes Geschäftsverhalten, die eigene Belegschaft, Endverbraucher/Konsumenten sowie ausgewählte Aspekte zu Klimawandel und Ressourcennutzung.

Für Umwelt-IROs, die in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette auftreten, liegt unser direkter Einfluss insbesondere in der Weiterentwicklung von Richtlinien und Prozessen in den Bereichen Beschaffung und Abfallmanagement. Ergänzend werden Verfahren zur Identifizierung und Analyse dieser IROs in unser bestehendes Nachhaltigkeitsmanagementsystem integriert.

Die festgestellten negativen Umweltwirkungen beziehen sich vor allem auf Treibhausgasemissionen und Ressourcennutzung, die durch unser Geschäftsmodell verursacht werden. Demgegenüber zeigen die identifizierten sozialen Wirkungen überwiegend positive Effekte: Sie resultieren insbesondere aus den Möglichkeiten durch Re- und Parallelimport von Arzneimitteln für die Allgemeinheit zum günstigeren Preis anzubieten. Darüber hinaus leisten wir einen Beitrag durch die Einhaltung hoher Qualitätsstandards, der Förderung eines familienfreundlichen Arbeitsumfelds, sozial verantwortlicher Beschäftigungspraktiken sowie Beiträgen zur regionalen Wertschöpfung und zur Stärkung der Gemeinwesen.

Im Bereich Unternehmensführung ergeben sich unsere wesentlichen IROs aus der konsequenten Einhaltung höchster ethischer Standards und aller geltenden gesetzlichen Anforderungen. Dies umfasst den Schutz von Hinweisgebern, die Sicherung der Patientengesundheit, die Wahrung der Integrität der pharmazeutischen Lieferkette sowie den Aufbau von Vertrauen bei Gesundheitsdienstleistern, Aufsichtsbehörden und Geschäftspartnern. Gleichzeitig fördern wir Innovation, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung, um die medizinische Versorgung langfristig zu verbessern. Wir agieren unparteiisch, ohne politische Aktivitäten oder eigene politische Agenden.

Diese Maßnahmen spiegeln unsere Verpflichtung wider, IROs systematisch zu identifizieren, zu bewerten und in unsere strategische Planung sowie in unsere Geschäftsaktivitäten zu integrieren.

Auswirkungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaspekten



Management der IROs

Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IROs [IRO-1]

Mit der Einrichtung der ESG-Abteilung und der Einführung einer ESG-Reporting-Software im Jahr 2025 haben wir unsere erste DWA durchgeführt. Die Methodik zur Bewertung wesentlicher IROs wurde entwickelt, um den Anforderungen der CSRD gerecht zu werden. Unsere Ergebnisse aus der DWA 2024 werden wir jährlich überprüfen, um sicherzustellen, dass die Schlussfolgerungen weiterhin gültig und anwendbar bleiben. Dies umfasst dabei unser Geschäftsmodell, unsere Stakeholder, die Wertschöpfungskette sowie bestehende Abhängigkeiten.

Bewertungssystem und Schwellenwerte

Wir haben das Scoring-System der ESG-Reporting Software verwendet. Die insgesamt entwickelte Vorgehensweise für die DWA-Methodik, geprüft durch die FALK IT Audit & Consulting GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, im Jahr 2024, entspricht den Anforderungen von ESRS 1 sowie den Implementation Guidance EFRAG IG 1 zur Wesentlichkeitsbewertung vom Mai 2024.

Für die Wirkungsbewertung nutzten wir das Scoring-System zur Beurteilung von Ausmaß, Reichweite, Unabänderlichkeit (zusammengefasst: Schwere) und Eintrittswahrscheinlichkeit sämtlicher Nachhaltigkeitsthemen.

Bei der Bewertung der finanziellen Wesentlichkeit berücksichtigte das Scoring-System sowohl die Wahrscheinlichkeit als auch das potenzielle Ausmaß finanzieller Auswirkungen, die durch ein Nachhaltigkeitsthema entstehen können. In unserem DWA-Prozess wurden dabei die im Standard ESRS 1 (Artikel 16) vorgegebenen Themen und Unterthemen im Rahmen der Bewertung der IROs berücksichtigt.

Sowohl für die finanzielle als auch für die Wirkungsbewertung wurden Schwellenwerte herangezogen. Die finanziellen Schwellenwerte dienten im DWA-Prozess dazu, Risiken und Chancen im Hinblick auf die finanzielle Leistungsfähigkeit zu bewerten und eine konsistente Anwendung der Risikobewertung sicherzustellen. Für die Wirkungsbewertung wurden interne Schwellenwerte eingesetzt, die auf branchenspezifischen Erkenntnissen basieren. Diese Schwellenwerte unterstützen die systematische Identifizierung und Bewertung von Auswirkungen und gewährleisten, dass die Anforderungen unserer Stakeholder, einschließlich der Leser unserer Nachhaltigkeitsberichte, erfüllt werden.

Prozess der Entscheidungsfindung

Im Rahmen der Vorbereitung unserer ersten Angaben gemäß den ESRS-Anforderungen haben wir alle Anforderungen datenpunktgenau geprüft, die identifizierten IROs berücksichtigt und alle wesentlichen Offenlegungspflichten systematisch abgebildet und aufbereitet, wie in diesem Bericht dargestellt. Darüber hinaus wurden auch nicht wesentliche Datenpunkte unter Berücksichtigung der Zielsetzung und Inhalte der Anforderungen, ihrer Relevanz für unser Geschäftsmodell sowie ihres potenziellen Nutzens für die Entscheidungsträger unseres Nachhaltigkeitsberichts analysiert.

Das Team für Nachhaltigkeitsberichterstattung hat den DWA-Prozess in enger Zusammenarbeit mit internen Fachexperten und dem Group CFO gesteuert. Die Verwaltung des DWA-Prozesses ist zentralisiert, um eine einheitliche Anwendung von Bewertungen und Schwellenwerten sicherzustellen.

Die DWA-Prozesstabelle zeigt auf, welche ESRS-Nachhaltigkeitsthemen von welchen Personen bewertet wurden und welche zentralen Eingabeparameter dabei zugrunde gelegt wurden.

Prozess der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

ESRS	DWA-Bewertung durchgeführt von	Interne Fachexperten	Externe Beratung und Beiträge	Verwendete Eingabeparameter	Erste Überprüfung durchgeführt von	Finale Prüfung und Freigabe durchgeführt von
E1, E2, E3, E4, E5	CFO Controller ESG-Manager	Facility Spezialist	Projektmanagement Grundlagentraining	Energie Audit Bericht, ESG-Reporting-Software, Fragebögen, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen	ESG-Manager	CFO
S1	CFO Controller ESG-Manager	HR-Spezialisten	Projektmanagement Grundlagentraining	ESG-Reporting-Software, Fragebögen, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen	ESG-Manager	CFO
S2, S3	CFO Controller ESG-Manager	Head of Procurement	Projektmanagement Grundlagentraining	ESG-Reporting-Software, Fragebögen, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen	ESG-Manager	CFO
S4	CFO Controller ESG-Manager	Department Manager Returns, Management Assistant to the Chief Business Development & Sales	Projektmanagement Grundlagentraining	ESG-Reporting-Software, Fragebögen, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen	ESG-Manager	CFO
G1	CFO Controller ESG-Manager	Department Manager Accounting, Finance, HR Manager	Projektmanagement Grundlagentraining	ESG-Reporting-Software, Fragebögen, Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen	ESG-Manager	CFO

Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen IROs [E1 IRO-1]

Im Rahmen unserer DWA wurden klimabezogene IROs analysiert. Dabei haben wir die Wesentlichkeit entlang unserer eigenen Geschäftsaktivitäten sowie der vorgelagerten und nachgelagerten Wertschöpfungskette bewertet:

Identifizierung und Bewertung klimabezogener Auswirkungen

Wir haben interne Daten zu Energie- und Wasserverbrauch, Treibhausgasemissionen, Lieferkettenaktivitäten und Infrastruktur erhoben und gleichzeitig externe Faktoren wie Regulierung, Markttrends, technologische Entwicklungen sowie Stakeholder-Erwartungen beobachtet.

Kategorisierung von Risiken und Chancen

Wir haben klimabezogene Faktoren in drei Hauptkategorien kategorisiert: Übergangsrisiken und Chancen, und Physische Risiken.

- Übergangsrisiken: Politik und Recht, Technologie, Markt, Reputation
- Physische Risiken: Risiken, die aus den physischen Auswirkungen des Klimawandels entstehen und akut (z. B. extreme Wetterereignisse) oder chronisch (z. B. langfristige Veränderungen von Temperatur) sein können
- Übergangschancen: Politik und Recht, Technologie, Ressourceneffizienz, Markt, Reputation

Wesentlichkeitsanalyse

Um klimabezogene Risiken und Chancen gezielt zu priorisieren, haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die die folgende Aspekte berücksichtigt:

- Wahrscheinlichkeit und Auswirkungen: Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit sowie der potenziellen Tragweite jedes identifizierten Risikos oder jeder Chance
- Zeithorizont: Analyse der kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen
- Strategische Relevanz: Prüfung der Übereinstimmung mit unseren Unternehmenszielen und den Interessen unserer Stakeholder

Diese Bewertung gewährleistet, dass wir uns auf die wesentlichen klimabezogenen Faktoren konzentrieren, die unsere Geschäftstätigkeit und Finanzergebnisse beeinflussen können.

Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IROs im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung [E2 IRO-1]

Im Rahmen unserer DWA wurden auch die IROs im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung analysiert. Dabei haben wir die Wesentlichkeit entlang unserer eigenen Geschäftsaktivitäten sowie der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette unter Anwendung der drei Phasen des LEAP-Ansatzes¹ bewertet:

1. Phase 1 Identifikation der Schnittstellen: Feststellung des Ortes, an dem sich in unserem Betrieb und innerhalb unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette die Schnittstelle zur Natur befindet
2. Phase 2 Bewertung der mit der Umweltverschmutzung verbundenen Abhängigkeiten und Auswirkungen
3. Phase 3 Bewertung der wesentlichen Risiken und Chancen.

Die Bewertung umfasst Folgendes:

- a) Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung (ohne Treibhausgasemissionen und Abfälle), Mikroplastik und besorgniserregende Stoffe,

- b) Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen, die bei der Minderung von Auswirkungen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung helfen

Berücksichtigte Risiken und Chancen waren:

- Übergangsrisiken: Politik und Recht, Technologie, Markt, Reputation
- Physische Risiken: z. B. unerwartete Einschränkungen beim Zugang zu sauberem Wasser, saurer Regen oder andere Verschmutzungsereignisse, die vermutlich Umweltverschmutzung verursachen oder verursacht haben und Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben
- Übergangschancen: Politik und Recht, Technologie, Markt, Reputation

Ergebnisse

Die Umweltanalyse unserer Standorte und Geschäftstätigkeiten zeigt, dass keine direkten wesentlichen Auswirkungen auf die Umweltverschmutzung bestehen, da wir uns auf die Umverpackung, das Neuetikettieren, das Lagern und den Vertrieb von Arzneimitteln konzentrieren und diese nicht selbst herstellen. Auf Grundlage unserer aktuellen Geschäftstätigkeit, regulatorischen Compliance und Marktposition bestehen keine wesentlichen finanziellen Risiken oder Chancen im Zusammenhang mit Luftverschmutzung.

Die eurimGROUP bleibt verpflichtet, Umweltentwicklungen zu beobachten und Best Practices zur Steuerung möglicher zukünftiger Risiken anzuwenden.

Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IROs im Zusammenhang mit Wasser- und Meerressourcen [E3 IRO-1]

Im Rahmen unserer DWA haben wir die IROs von Wasser- und Meerressourcen in unseren eigenen Geschäftsbereichen sowie entlang der gesamten Wertschöpfungskette analysiert. Grundlage war

der dreiphasige LEAP-Ansatz: Schnittstellen zur Natur identifizieren, Abhängigkeiten und Auswirkungen bewerten sowie wesentliche Risiken und Chancen ableiten.

Fokusbereiche:

- Wasser: Verbrauch von Oberflächen- und Grundwasser sowie Wasserentnahmen und -einleitungen
- Meeresressourcen: Gewinnung und Nutzung mariner Ressourcen und damit verbundene wirtschaftliche Aktivitäten

Berücksichtigte Risiken und Chancen:

- Übergangsrisiken: Politik und Recht, Technologie, Markt, Reputation
- Physische Risiken: einschließlich der Wasserknappheit, Wasserstress, der Wasserqualität
- Übergangschancen: Politik und Recht, Technologie, Markt, Reputation

Ergebnisse

Die Analyse unserer Standorte zeigt, dass derzeit keine wesentlichen Auswirkungen auf Wasser- und Meerressourcen bestehen. Der aktuelle Wasserverbrauch liegt unter 5.000 m³ pro Jahr und ist somit nicht als umweltrelevant einzustufen.

Wasser wurde hauptsächlich für Hygienemaßnahmen genutzt, um höchste Sauberkeits- und Sicherheitsstandards für Mitarbeitende und Besucher zu gewährleisten. Zusätzlich kommt nur eine geringe Menge zur Regulierung der Luftfeuchtigkeit zum Einsatz, was Komfort und gesundes Raumklima fördert.

Unsere Standorte liegen nicht in Hochwasserstressgebieten (Aqueduct Water Risk Atlas, WRI²). In vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten wurden ebenfalls keine wesentlichen negativen Auswirkungen festgestellt.

Die eurimGROUP wird diese Bereiche jedoch kontinuierlich überwachen, um frühzeitig auf mögliche Veränderungen reagieren zu können.

¹ Der LEAP-Ansatz ist ein von der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) entwickeltes Vorgehensmodell.

² <https://www.wri.org/applications/aqueduct/water-risk-atlas/>

Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IROs im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen [E4 IRO-1]

Im Rahmen unserer DWA wurden auch die IROs im Zusammenhang mit Biodiversität und Ökosystemen analysiert. Dabei haben wir die Wesentlichkeit entlang unserer eigenen Geschäftsaktivitäten sowie der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten unter Anwendung der drei Phasen des LEAP-Ansatzes bewertet:

1. Phase 1 Identifikation der Schnittstellen: Bestimmung der Berührungspunkte mit Biodiversität und Ökosystemen innerhalb unserer eigenen Geschäftsbereiche und entlang der Wertschöpfungskette.
2. Phase 2 Bewertung von Abhängigkeiten und Auswirkungen: Analyse der tatsächlichen oder potenziellen Effekte auf Biodiversität und Ökosysteme.
3. Phase 3 Ermittlung wesentlicher Risiken und Chancen: Systematische Identifikation relevanter Risiken und potenzieller Chancen.

Die Bewertung umfasste insbesondere:

- Direkte Treiber des Biodiversitätsverlustes
- Auswirkungen auf den Zustand von Arten
- Auswirkungen auf Ausdehnung und Zustand von Ökosystemen
- Abhängigkeiten und Auswirkungen auf Ökosystemdienstleistungen

Berücksichtigte Risiken und Chancen umfassten:

- Physische Risiken: akute und chronische Risiken (z.B. Naturkatastrophen und Verlust des Ernteertrags aufgrund des Rückgangs der Bestäubungsdienste)
- Übergangsrisiken: Politik und Recht, Technologie, Markt, Reputation
- Systemische Risiken: Ökosystemrisiken (Zusammenbruch wichtiger Ökosysteme)

- Chancen: Ressourceneffizienz, Produkte und Dienstleistungen, Märkte, Kapitalfluss und Finanzierung, Reputationskapital, Schutz, Wiederherstellung und Regeneration von Ökosystemen sowie nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen

Ergebnisse

Für das Berichtsjahr kommt die eurimGROUP zu dem Schluss, dass keine wesentlichen tatsächlichen oder potenziellen IROs in Bezug auf Biodiversität und Ökosysteme bestanden. In unserem stark regulierten Geschäftsumfeld setzen wir konsequent Maßnahmen zur Minimierung potenzieller Umweltauswirkungen um.

Unsere Geschäftstätigkeiten sind primär physischen und systemischen Risiken durch Lieferengpässe ausgesetzt, die durch Biodiversitätsverlust verursacht werden können. Diese können den Zugang unserer Geschäftspartner zu natürlichen Rohstoffen einschränken und zu Engpässen, erhöhten Produktions- und Beschaffungskosten oder Störungen entlang der Lieferkette führen.

Die Themen werden kontinuierlich im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichterstattung überwacht, um potenzielle Veränderungen oder neue Risiken frühzeitig zu erkennen.

Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IROs im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft [E5 IRO-1]

Im Rahmen der Durchführung unserer DWA zu umweltbezogenen Themen haben wir die Relevanz der Ressourcennutzung und der Kreislaufwirtschaft sowohl in unseren eigenen Geschäftstätigkeiten als auch entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette bewertet. Dabei orientierten wir uns an den drei folgenden Phasen des LEAP-Ansatzes:

- Phase 1: Wir haben identifiziert, an welchen Stellen in unseren eigenen

Geschäftstätigkeiten sowie entlang der Wertschöpfungskette Schnittstellen zur Natur bestehen

- Phase 2: Wir haben die Abhängigkeiten und Auswirkungen bewertet
- Phase 3: Wir haben die wesentlichen Risiken und Chancen auf Grundlage der Ergebnisse aus Phase 1 und 2 bewertet

Im Rahmen unserer DWA behandeln wir folgende Unterthemen im Bereich Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft:

- Ressourceneingänge: Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Ressourcenausgänge: Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen, und
- Abfälle.

Folgende **Risiken und Chancen** wurden berücksichtigt:

- Übergangsrisiken: Politik und Recht, Technologie, Markt, Reputation
- Physische Risiken: Erschöpfung von Beständen und Nutzung von Primärrohstoffen und nicht erneuerbarer Primärrohstoffe sowie nicht erneuerbarer Rohstoffe
- Übergangschancen: Politik und Recht, Technologie, Markt, Reputation

Ergebnisse

Unsere Analyse zeigt, dass die Geschäftstätigkeiten in den Bereichen Verpackung, Logistik, Umpacken, Lagerhaltung und Retouren in begrenztem Umfang mit dem Ressourcenverbrauch und Aspekten der Kreislaufwirtschaft verbunden sind.

Der Materialeinsatz in Beschaffung und Produktion betrifft vor allem Verpackungen und führt in moderatem Maß zu CO₂-Emissionen. Reimport- und Umpackprozesse erzeugen ein überschaubares Aufkommen an Sekundärverpackungen und Druckmaterialien. Lagerhäuser verursachen in geringem Umfang Abfälle, z.B. aus abgelaufenen Produkten. Auch Retourenprozesse sowie Verwaltungsbereiche tragen in untergeordnetem Maße zu Abfällen bei.

Im regulatorischen Umfeld bestehen übliche Anforderungen, beispielsweise im Hinblick auf Abfallmanagement und EU-Vorschriften. Die daraus resultierenden Risiken sind nach aktuellem Stand nicht wesentlich und werden durch bestehende Prozesse angemessen berücksichtigt.

Darüber hinaus bestehen vereinzelte Möglichkeiten zur Prozessoptimierung, etwa durch die Nutzung recycelter Verpackungen, die digitale Bereitstellung von Informationen, den Einsatz erneuerbarer Energien in Lagern oder die Teilnahme an Rücknahmeinitiativen. Diese Optionen werden – soweit sinnvoll und wirtschaftlich – schrittweise in die Abläufe integriert.

Insgesamt ergeben sich aus den Umweltthemen weder erhebliche Risiken noch wesentliche Chancen für das Unternehmen. Vielmehr handelt es sich um kontinuierlich beobachtete Aspekte, die wir im Rahmen unseres laufenden Verbesserungsprozesses adressieren.

Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IROs [G1 IRO-1]

Unternehmensführung bildet einen zentralen Schwerpunkt unserer DWA.

Die im Governance-Standard definierten IROs werden auf Basis der Expertise des Group CFO hinsichtlich der eurimGROUP identifiziert und durch die ESG-Reporting Software unterstützt. Die Bewertung unserer eigenen Tätigkeiten umfasst die Gesellschaften der eurimGROUP in Deutschland und Österreich.

Die Bewertung fokussierte sich vor allem auf die folgenden Bereiche der Nachhaltigkeit:

- Unternehmenskultur
- Schutz von Whistleblowern
- Politisches Engagement und Lobbying-Aktivitäten
- Management der Lieferantenbeziehungen, einschließlich Zahlungspraktiken
- Korruption und Bestechung

Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten [MDR-P]

Strategie	Beschreibung der wichtigsten Inhalte	Umfang	International anerkannte Instrumente	Verfügbarkeit
Qualitätspolitik	<ul style="list-style-type: none"> Enthält eine Verpflichtung zur Erfüllung von Anforderungen und zur Aufrechterhaltung der Wirksamkeit unseres QM-Systems Einen Rahmen zur Festlegung und Bewertung von Qualitätszielen bietet Ein gleichwertiger und konsistenter Bestandteil der gesamten Politik und Strategie 	eurimGROUP	ISO 13485:2021	Internet
VA-Arbeitssicherheit	Übersicht der Arbeitsschutz Maßnahmen und -Vorkehrungen der eurimGROUP	eurimGROUP	ISO 45001 (externe Fachkraft)	Intranet
VA-Schulung und Training	Dieses Dokument beschreibt, wie eurimGROUP die Schulung, Qualifikationen und Dokumentation der Mitarbeitenden steuert, um ein effektives Lernen sowie die Einhaltung von Vorschriften sicherzustellen.	eurimGROUP	AMWHV (§4), AM-HandelsV (§2), AMBO (§6), Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 (MDR) und der Verordnung über In-vitro-Diagnostika (EU) 2017/746 (IVDR)	Intranet
VA Rohwareneinkauf	beschreibt den Prozess des Rohwareneinkaufs von der Bedarfsermittlung bis zur Rechnungsprüfung	Alphamed Arzneimittel GmbH & Co. KG		Intranet
Hinweisgeberschutz-Kanal	Bietet einen sicheren und vertraulichen Meldekanal für Anonyme Meldungen von Fehlverhalten	eurimGROUP	Richtlinie (EU) 2019/1937 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2019 zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden	Intranet, Internet
Datenschutzerklärung und Information zur Datenverarbeitung	Informiert, ob und wie personenbezogene Daten beim Besuch unserer Website verarbeitet werden	eurimGROUP	Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)	Internet
Verpflichtungserklärung DSGVO, StGB, TKG	Jeder Mitarbeiter erhält als Anlage zum Arbeitsvertrag eine „Verpflichtungserklärung DSGVO, StGB, TKG“ sowie ein Formular zur Zustimmung der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten.	eurimGROUP	<ul style="list-style-type: none"> Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) Richtlinie (EU) 2018/1972 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018 über den europäischen Kodex für die elektronische Kommunikation 	Abteilung Human Resources



Umweltinformationen

Klimawandel

Strategie

- Übergangsplan für den Klimaschutz
- Klimabezogene Risiken

Management der IROs

- Strategien
- Maßnahmen

Parameter und Ziele

- Ziele
- Energieverbrauch und Energiemix
- THG-Bruttoemissionen

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Management der IROs

- Strategien
- Maßnahmen

Parameter und Ziele

- Ziele
- Ressourcenzuflüsse
- Ressourcenabflüsse

Umweltinformationen



Bislang wurde 100 % unseres bezogenen Stroms aus erneuerbaren Quellen gedeckt. Darüber hinaus wurden Photovoltaikanlagen bei einer unserer Gruppengesellschaften in Deutschland installiert, wodurch der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtverbrauch von 75 % im Jahr 2023 auf 79 % im Jahr 2024 steigt. Zudem wurden in unseren Bürogebäuden verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt, darunter LED-Beleuchtung und intelligente HLK-Systeme (Heizung, Lüftung, Klimatisierung), die sowohl die betriebliche Steuerung als auch die Energieeffizienz und den Komfort am Arbeitsplatz verbessern.

Klimawandel [E1]

Strategie

Als ein wachsendes Unternehmen im Bereich des pharmazeutischen Parallelimports und Reimports in Deutschland sind wir uns unserer Verantwortung bewusst, die klimabezogenen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten zu adressieren und zu reduzieren.

Unsere Klimastrategie wird von drei zentralen Faktoren bestimmt:

- einem klaren Bekenntnis zur Minimierung unseres Ressourcenverbrauchs und unseres ökologischen Fußabdrucks;
- dem Ziel, uns an den Erwartungen und Nachhaltigkeitszielen unserer Stakeholder zu orientieren; sowie
- der Einsicht, dass wir eine wesentliche Rolle bei der Unterstützung der Dekarbonisierung unserer Geschäftspartner, insbesondere unserer Lieferanten, einnehmen.

Übergangsplan für den Klimaschutz [E1-1]

Derzeit liegt kein formeller Übergangsplan zur Treibhausgasreduktion vor. Wir haben eine Bewertung initiiert, um die wirkungsvollsten Strategien zu identifizieren, mit denen unser Geschäftsmodell an eine nachhaltige Wirtschaft angepasst werden kann – im Einklang mit dem Ziel des Pariser Abkommens, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen und bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Diese Bewertung stützt sich auf die Treibhausgasangaben (THG) für 2023 und 2024.

Klimabezogene Risiken [E1.SBM-3]

In unserer DWA 2024 und der zugehörigen Analyse haben wir die identifizierten IROs hinsichtlich klimabezogener Risiken bewertet.

Wir stufen unser Geschäftsmodell sowie die aktuellen Vermögenswerte und Standorte als nur geringfügig klimarisikobehaftet ein und sehen unsere Widerstandsfähigkeit als hoch. Dennoch wurden folgende Risiken identifiziert:

- **Physische Risiken:** Temperaturveränderungen im Zuge der Erderwärmung könnten die Produktivität unserer Mitarbeitenden sowie der Lieferanten beeinträchtigen und zu steigenden Einkaufspreisen sowie rückläufigen Verkaufsvolumina führen.
- **Übergangsrisiken:** Das Risiko, künftige makroökonomische Trends (z. B. CO₂-Reduktion) oder die Erwartungen von Verbrauchern und Lieferanten nicht zu erfüllen, falls diese unsere klimabezogenen Leistungen übersteigen.

Kurzfristig erwarten wir keine Realisierung dieser Risiken, erkennen jedoch den Handlungsbedarf im Bereich Klimaschutz an. Unser Fokus liegt auf kurz- bis langfristigen Entwicklungen (mehr als fünf Jahre) und bekannten Aktivitäten. Potenzielle Wertschöpfungsketten-Risiken sind weniger gut erfasst, werden jedoch insgesamt als geringes Risiko für unsere operative Leistung und Finanzstabilität eingeschätzt.



IROs

Klimawandel ^[E1]

		Wertschöpfungskette			Zeithorizont der Eintrittswahrscheinlichkeit von Auswirkungen		
		vorgelagerte Prozesse	Eigene Geschäftstätigkeiten	nachgelagerte Prozesse	Kurzfristig (bis zu 2 Jahre)	Mittelfristig (3–5 Jahre)	Langfristig (mehr als 5 Jahre)
Klimaschutz							
THG-Emissionen durch vorgelagerte und nachgelagerte Transporte und Verteilung, Pendeln der Mitarbeitenden	Tatsächliche negative Auswirkungen	■	■	■			■
Energieverbrauch							
Verbrauch von Strom aus erneuerbaren Energiequellen, Installation von PV-Anlagen auf dem Dach des Firmengebäudes	Tatsächliche positive Auswirkungen		■				■
Energieverbrauch							
Treibhausgasemissionen aus dem Kraftstoffverbrauch des Fuhrparks	Tatsächliche negative Auswirkungen		■		■	■	
Physische Risiken							
Steigende Temperaturen infolge der Erderwärmung können die Produktivität von Mitarbeitenden und Lieferanten beeinträchtigen, Kosten erhöhen und Absatzmengen reduzieren.	Risiko	■	■	■			■
Übergangs Risiken							
Risiko, künftige makroökonomische Trends (z. B. CO ₂ -Transformation) oder Erwartungen von Kunden und Lieferanten nicht zu erfüllen, falls diese unsere klimabezogenen Leistungen übersteigen.	Risiko	■	■	■			■

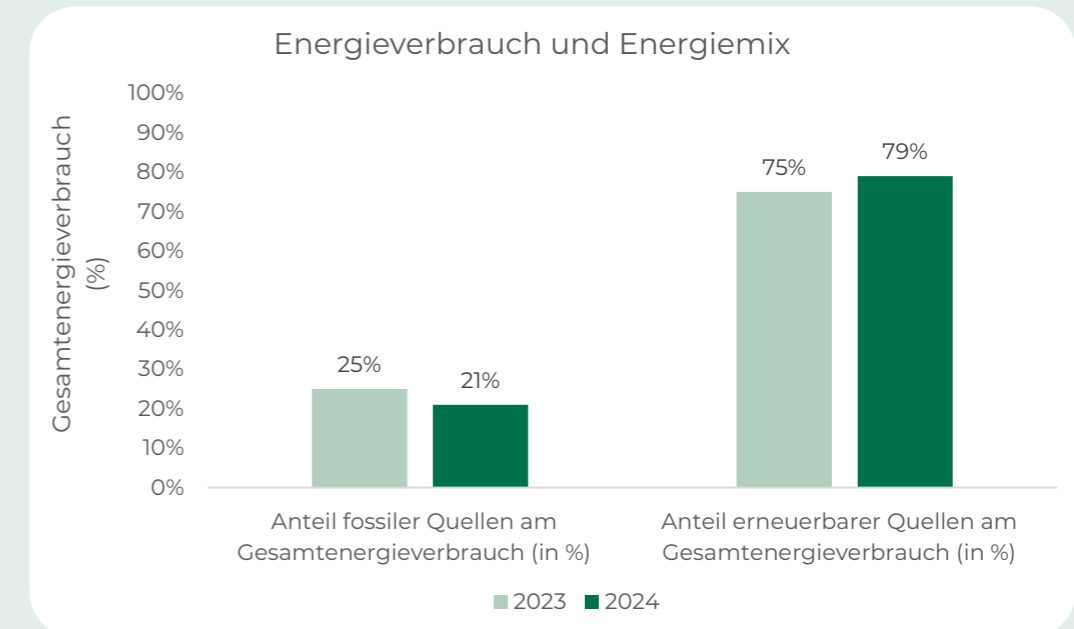
Management der IROs

Strategien [E1-2]

Die eurimGROUP hat zwar noch keine formelle Umweltpolitik, doch Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmenspraxis verankert. Das Unternehmen reduziert Emissionen aktiv durch höhere Energieeffizienz, Ressourcenschonung und den Einsatz sauberer Technologien.

Durch umweltfreundliche Arbeitsabläufe und Kooperationen mit Partnern für emissionsarme Lösungen zeigt eurimGROUP, dass gelebtes Umweltengagement mehr ist als eine Richtlinie – es ist ein konkretes Bekenntnis zu einer sauberen, nachhaltigeren Zukunft.

Energie	Effizienz und Gebäude
<ul style="list-style-type: none"> Photovoltaikanlagen an deutschen Standorten Erhöhung EE-Anteil: 75% (2023) → 79% (2024) 	<ul style="list-style-type: none"> LED- Umrüstung Intelligente HKL-Systeme Verbesserte Steuerung von Energieverbrauch und Komfort



Maßnahmen [E1-3]

In den vergangenen Jahren hat die eurimGROUP ihren Energieverbrauch deutlich gesenkt und zunehmend auf erneuerbare Energien zurückgegriffen, wodurch die Treibhausgasemissionen im Einklang mit den Klimazielen des Unternehmens reduziert wurden. Ab 2025 investieren wir in die Implementierung einer ESG-Reporting-Software, um die Erfassung klimarelevanter Daten zu verbessern sowie die Berechnung und Überwachung unserer Treibhausgasemissionen zu optimieren.

Spezialisierte Teams verantworten das Energiemanagement und die Umsetzung von Nachhaltigkeitsinitiativen und stellen sicher, dass Klimaschutzmaßnahmen fest in den Betriebsabläufen und der strategischen Planung verankert sind.

Parameter und Ziele

Ziele [E1-4]

Bislang haben wir noch keine Reduktionsziele für Treibhausgasemissionen definiert, die in diesem Bericht offengelegt werden könnten. Wir werden entsprechende Ziele festlegen, sobald die Bewertung zur optimalen Ausgestaltung unseres Übergangsplans für Klimaschutz und Emissionsminderung abgeschlossen ist.

Energieverbrauch und Energiemix [E1-5]

Energieverbrauch und Energiemix in MWh	2023	2024
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölzeugnissen	822	606
Brennstoffverbrauch aus Erdgas	19	17
Gesamtverbrauch fossiler Energie¹	841	623
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	25 %	21 %
Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfällen biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.)	2 525	2 357
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt	13	14
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie²	2 538	2 371
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	75 %	79 %
Gesamtenergieverbrauch (MWh)	3 379	2 994

¹ Nicht erneuerbare Energiequellen: Der Energieverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen umfasst den Kraftstoff der eurimGroup-Fahrzeuge, Notstromversorgung sowie Erdgas für die Büroheizung in Österreich. Für die Umrechnung in Megawattstunden wurden die Defra/DECC-Faktoren 2024 verwendet.

² Erneuerbare Energiequellen: Die Energie aus erneuerbaren Quellen wird zur Deckung des Heizbedarfs (Hackzschnitzel) sowie des Stromverbrauchs in Büro- und Produktionsbereichen genutzt.

THG-Bruttoemissionen [E1-6]

Wir legen unsere THG-Emissionen gemäß den ESRS offen und orientieren uns dabei an den Vorgaben des Treibhausgasprotokolls (GHG Protocol).

Im Jahr 2024 konnte eurimGROUP seine gesamten THG-Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2023 deutlich reduzieren. Die marktbasieren Gesamt-emissionen gingen von 1.829 t CO₂e im Jahr 2023 auf 1.710 t CO₂e im Jahr 2024 zurück, was einer Verringerung um 7 % entspricht. Dieser positive Trend ist vor allem auf signifikante Verbesserungen bei den direkten Emissionen (Scope 1) sowie auf gezielte Reduktionsmaßnahmen in mehreren Kategorien von Scope 3 zurückzuführen.

Scope-1: Unsere Scope-1-Emissionen ergeben sich aus Folgendem:

- Kraftstoffverbrauch durch Firmenfahrzeuge und Notstromaggregat
- Erdgas für die Heizung einer unserer Gruppenunternehmen in Salzburg, Österreich
- Kältemittel für die Kühltheke der Kantine

Im Vergleich zu 2023 sind unsere Scope-1-Emissionen deutlich zurückgegangen, hauptsächlich aufgrund des geringeren Kraftstoffverbrauchs unserer Firmenfahrzeuge (mobile Emissionen). Seit Mitte 2023 wurde unser Unternehmensfuhrpark um drei neue E-Autos erweitert. Darüber hinaus konnte der Kraftstoffverbrauch weiter gesenkt werden, da ein zuvor verbrauchsintensives Fahrzeug durch ein sparsameres Modell ersetzt wurde.

i Hintergrundinformationen

Scope-1 THG-Emissionen beziehen sich auf direkte Emissionen aus Quellen, die von der Organisation besessen oder kontrolliert werden.

Direkte THG-Emissionen umfassen die Summe aller Treibhausgase, umgerechnet in CO₂-Äquivalente. Diese Emissionen entstehen insbesondere durch die Verbrennung von Kraftstoffen in den Fahrzeugen der eurimGROUP sowie durch die Nutzung von Erdgas zur Beheizung der Bürogebäude in Salzburg, Österreich.

Scope 2: Unsere Scope-2-Emissionen beziehen sich auf den Stromverbrauch unserer Niederlassungen in Deutschland und Österreich. Sowohl die Scope-2-Emissionen nach der Marktmethode blieben unverändert, da 100 % des in unseren Niederlassungen in Deutschland und Österreich genutzten Stroms aus erneuerbaren Energiequellen stammen.

i Hintergrundinformationen

Scope-2 THG-Emissionen entstehen indirekt durch die Erzeugung von eingekaufter Energie, die von der eurimGROUP genutzt wird. Da die Emissionen an der Energieerzeugungsanlage auftreten, werden sie als indirekt eingestuft. Sie beziehen sich auf den Stromverbrauch unserer Büroaktivitäten. Die Scope-2-Emissionen nach marktbasierter Methode werden anhand der tatsächlich genutzten Energiequellen für eingekauften Strom, Wärme oder Dampf berechnet. Beim Ansatz nach Marktprinzip werden auch der Erwerb erneuerbarer Energien und entsprechende Zertifikate zur Berücksichtigung indirekter THG-Emissionen einbezogen.

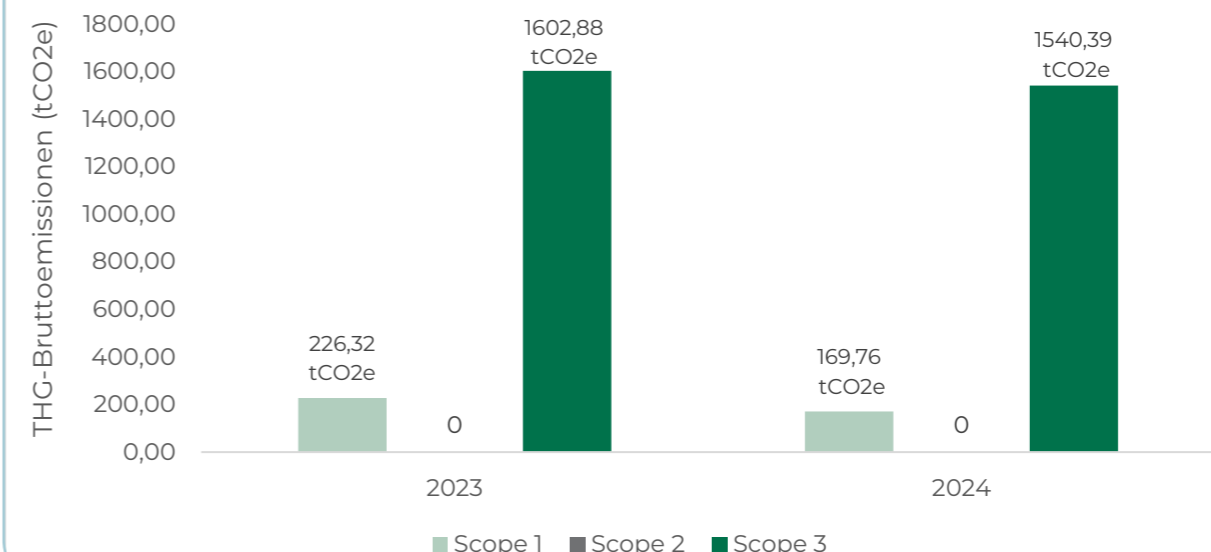
Für die Berechnung der THG-Emissionen wurde berücksichtigt, dass der von der Salzburg AG bezogene Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen stammt, wobei der Schwerpunkt auf Wasserkraft liegt.

Scope 3: In den Jahren 2023 und 2024 umfasste unsere Scope-3-Berichterstattung die folgenden acht Kategorien.

1. Erworbene Waren und Dienstleistungen
2. Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)
3. Vorgelagerter Transport und Vertrieb
4. Abfallaufkommen in Betrieben
5. Geschäftsreisen
6. Pendelnde Mitarbeiter
7. Nachgelagerter Transport
8. Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer

	2023 Basisjahr	2024 Vergleich	(%)
Scope-1- THG-Bruttoemissionen (t CO₂e)	226,32	169,76	-25
Biogene CO ₂ -Emissionen	5,87	5,23	-0,11
Scope-2-Treibhausgasemissionen (t CO₂e)	0	0	0
Marktbezogene Scope-2- THG- Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	0	0	0
Signifikante Scope-3-Treibhausgasemissionen (t CO₂e)			
Gesamte indirekte (Scope-3-) THG-Brutto Emissionen (t CO ₂ e)	1.602,88	1.540,39	-4
Erworbene Waren und Dienstleistungen	247,34	228,97	-7
Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)	135,03	116,25	-14
Vorgelagerter Transport und Vertrieb	434,97	423,21	-3
Abfallaufkommen in Betrieben	29,57	40,66	38
Geschäftsreisen	8,39	15,92	90
Pendelnde Mitarbeiter	556,93	510,29	-8
Nachgelagerter Transport	129,56	134,51	4
Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	61,09	70,58	16
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) (t CO₂e)	1.829,20	1.710,15	-7

THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3



Die Scope-3-Emissionen, die den größten Anteil am Gesamtfußabdruck der eurimGROUP ausmachen, gingen von 1.602,88 t CO₂e auf 1.540,39 t CO₂e zurück – ein Rückgang um 4 %. Zwar ist die Reduktion moderat, sie verdeutlicht jedoch Fortschritte bei mehreren vorgelagerten Aktivitäten. Diese Reduzierungen deuten auf eine höhere Effizienz der Lieferkette, ein gesteigertes Nachhaltigkeitsbewusstsein bei Lieferanten und Mitarbeitenden sowie möglicherweise auf einen geringeren Material- oder Energieverbrauch hin.

i Hintergrundinformationen

Erworbene Waren und Dienstleistungen: Die THG-Emissionen, die beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen durch die eurimGROUP anfallen, werden entweder anhand der direkten Kosten (Aktivitätsdaten) multipliziert mit einem entsprechenden Emissionsfaktor (spendenbasierte Methode) oder anhand der Masse (Aktivitätsdaten) multipliziert mit einem entsprechenden Emissionsfaktor (Durchschnittsmethode) berechnet. Die Aktivitätsdaten stammen aus unserer internen Datenbank.

Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten): Diese Kategorie umfasst Emissionen, die mit der Produktion von Kraftstoffen und Energie verbunden sind, die von der eurimGROUP im Berichtsjahr eingekauft und verbraucht wurden und nicht unter Scope 1 oder Scope 2 fallen. Die verbrauchten Mengen und Arten von Kraftstoffen (Aktivitätsdaten) werden aus unserem internen System erfasst und mit den entsprechenden, bereits in der ESG-Reporting-Software hinterlegten Emissionsfaktoren multipliziert.

Vorgelagerter Transport und Vertrieb: Diese Kategorie umfasst die Emissionen aus Transport und Verteilung von 2023 und 2024 stammenden Produkten zwischen den Tier-1-Lieferanten der eurimGROUP und den eigenen Betrieben in Fahrzeugen, die nicht von der eurimGROUP betrieben oder besessen werden; Masse, Entfernung und Transportmittel jeder Lieferung wurden von unseren Transportunternehmen erfasst und

mit den entsprechenden Emissionsfaktoren aus unserer ESG-Reporting-Software multipliziert.

Abfallaufkommen in Betrieben: Diese Kategorie umfasst Emissionen aus der Entsorgung und Behandlung von Abfällen durch Dritte aus den von der eurimGROUP betriebenen oder kontrollierten Standorten im Jahr 2023 und 2024, einschließlich der Emissionen aus der Entsorgung von Abfällen und Abwasser. Die von der eurimGROUP im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit erzeugte Abfallmenge (Aktivitätsdaten) wurde von unseren Entsorgungsunternehmen ermittelt und anschließend mit den entsprechenden in unserer ESG-Reporting-Software hinterlegten Emissionsfaktoren multipliziert (Methode der Durchschnittsdaten).

Geschäftsreisen: Die THG-Emissionen aus den Geschäftsreisen der eurimGROUP werden anhand der direkten Kosten oder Distanzen für Flüge, Taxis, Züge, Busse, Fähren und der Anzahl der Hotelübernachtungen berechnet und mit passenden Emissionsfaktoren aus unserer ESG-Reporting-Software multipliziert. Dabei kommen Methoden auf Ausgaben- und Distanzbasis zum Einsatz.

Pendelnde Mitarbeiter: THG-Emissionen durch den Pendelverkehr der Mitarbeitenden beziehen sich auf die indirekten Emissionen, die durch den Transport unserer Mitarbeitenden zwischen ihrem Wohnort und ihrem Arbeitsplatz entstehen.

Die Informationen über die Mitarbeitenden, die den Betriebsbus in Anspruch nehmen, sowie über die Entfernungen (Aktivitätsdaten) zwischen Wohnsitz und Arbeitsplatz stammen aus der Datenbank der Personalabteilung.

Zur Berechnung der Emissionen wurden die Aktivitätsdaten mit den Emissionsfaktoren unserer ESG-Reporting-Software verrechnet (Distanzbasierte Methode).

Nachgelagerter Transport: Diese Kategorie umfasst die Emissionen aus 2023 und 2024, die durch Transport und Distribution verkaufter Produkte in nicht von der eurimGROUP betriebenen oder kontrollierten Fahrzeugen und Einrichtungen entstanden sind. Masse, Entfernung und Transportmittel (Aktivitätsdaten) jeder Lieferung

wurden von unseren Transportunternehmen erfasst und mit den entsprechenden Emissionsfaktoren aus unserer ESG-Reporting-Software multipliziert (Methode der Durchschnittsdaten).

Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer: Diese Kategorie umfasst die Emissionen am Ende der Lebensdauer von Produkten, die von eurimGROUP in den Jahren 2023 und 2024 verkauft wurden und durch Abfallentsorgung und -behandlung verursacht werden. Informationen über die Masse der Verpackungen (Aktivitätsdaten) der verkauften Produkte stammen aus unserer internen Datenbank. Für die Berechnung der Emissionen wurden die Aktivitätsdaten mit den entsprechenden Emissionsfaktoren multipliziert, die in unsere ESG-Reporting-Software integriert sind (Methode, die spezifisch für die jeweiligen Abfallarten ist).

Treibhausgas-Intensität

Treibhausgas-Intensität in t CO ₂ Äquivalente/Mio. €	2023	2024
Treibhausgas-Intensität (marktbezogen)	5	4

eurimGROUP hat ihre Treibhausgasintensität von 2023 auf 2024 um 20 % reduziert. Das bedeutet, dass von 2023 auf 2024 weniger Treibhausgase pro Einheit wirtschaftlicher Leistung ausgestoßen wurden, was auf effizientere Produktionsprozesse, den verstärkten Einsatz nachhaltiger Technologien und Maßnahmen zur Emissionsreduktion zurückzuführen ist.



ZUSAMMENARBEIT



Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft [E5]

Management der IROs

Strategien [E5-1]

Zur Steuerung unserer abfallbezogenen Auswirkungen haben wir in unseren eigenen Betrieben wirksame Vorgaben implementiert.

Förderung eines effektiven Abfallmanagements durch Zusammenarbeit mit zertifizierten Entsorgungsunternehmen:

Um die sichere, nachhaltige und regelkonforme Entsorgung aller Abfälle der eurimGROUP sicherzustellen, arbeiten wir ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsunternehmen der Kreislaufwirtschaft zusammen. So gewährleisten wir, dass:

- alle Abfälle, einschließlich gefährlicher und pharmazeutischer, fachgerecht gehandhabt, transportiert und entsorgt werden,
- sämtliche Abfallmanagementpraktiken den nationalen und internationalen Vorschriften entsprechen.

Maßnahmen [E5-2]

Die eurimGROUP trägt zur Kreislaufwirtschaft bei, indem sie mit zertifizierten Entsorgungsunternehmen für Kreislaufwirtschaft zusammenarbeitet, namentlich Pletschacher Recycling GmbH und Franz Schauer Transporte e.K.

Sowohl die Pletschacher Recycling GmbH als auch Franz Schauer Transporte e.K. spielen eine zentrale Rolle in regionalen Nachhaltigkeitsinitiativen. Durch die verantwortungsvolle Sammlung, Aufbereitung und das Recycling von Abfällen unterstützen sie aktiv die Ressourceneffizienz, reduzieren die Umweltbelastung und stärken die Kreislaufwirtschaft.

Parameter und Ziele

Ziele [E5-3]

Wir haben keine wesentlichen Zielvorgaben identifiziert, die offenzulegen wären. Unsere Prozesse sind fest in den Funktionen verankert, die die tägliche Verantwortung für die Einhaltung unserer Richtlinien tragen.

Ressourcenzuflüsse [E5-4]

Die eurimGROUP legt großen Wert auf nachhaltige Umwelt-, Sicherheits- und Betriebsstandards in allen Produktionsbereichen. Daher werden Ressourcen, Materialien und Ausrüstungen sorgfältig geplant, um Umweltbelastungen zu reduzieren, die Sicherheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten und die Effizienz entlang des gesamten Produktionsprozesses zu optimieren.

Wir haben die folgenden Ressourcen als entscheidend für die Produktions- und Betriebsbereitschaft eingestuft:

- Sicherheits- und Schutzausrüstung: Sicherheitsschuhe, Handschuhe, PSA, ergonomische Ausrüstung, Schutzkleidung
- Materialien: Acryl- und Kunststoffplatten, Klebstoffe, dekorative Materialien, Chemikalien, Reinigungsmittel, Papierprodukte, Behälter
- Bau- und Betriebsmittel: Baustoffe, Aluminiumprofile, Türen, Regale, Lagersysteme, Isoliermaterialien
- Werkzeuge, Maschinen & Ausrüstung: Industriemaschinen, mechanische Komponenten, Schneidwerkzeuge, Applikationswerkzeuge, Wartungsausrüstung, Elektrowerkzeuge
- Elektronik und Messgeräte: Elektrische Komponenten, Sensoren, Messgeräte
- Luft-, Filter- und Klimatisierungssysteme: Luftreiniger, HVAC-Systeme, Heizgeräte
- Büro, Dokumentation und Beschilderung: Büromöbel, Organisationsmittel, Etiketten, Dokumentationsformulare, Beschilderung

- Haushalt, Hygiene und Sanitärbedarf: Haushaltsgeräte, Hygieneausrüstung, Küchen- und Sanitärbedarf, Einweggeschirr
- Dekorative, Automobil- und Kreativmaterialien: Farben, Lacke, Kunstbedarf, Automobilfolien, Näh-/Reparaturmaterialien
- Energie & Stromversorgung: Batterien, Beleuchtung, chemische Energieversorgung
- Befestigungs-, Klammern- und Klebmaterialien: Klammern, Befestigungen, Klebstoffe, Klebebänder, Etiketten
- Transport und Handling: Lenkrollen, Lager- und Handhabungslösungen

Aufgrund der Vielzahl an eingesetzten Ressourcen und Materialien ist es im Rahmen dieses ersten Berichts nicht möglich, einen vollständigen Überblick über die Mengen oder Gewichte aller Materialien zu geben.

Die eurimGROUP erkennt jedoch die zentrale Bedeutung einer lückenlosen Materialverfolgung für Umwelt-, Sicherheits- und Betriebsberichte an. Detaillierte Informationen zu Materialgewichten und -mengen werden systematisch erfasst und im kommenden Nachhaltigkeitsbericht dargestellt, wodurch die vollständige Einhaltung des ESRS-Themas E5-4 sichergestellt und die Transparenz unserer Produktionsprozesse weiter gestärkt wird.



Ressourcenabflüsse [E5-5]

Produkte und Materialien

Unsere zentralen Produkte, wie Arzneimittel und Medizinprodukte, werden nahezu ausschließlich als Verbrauchsgüter eingesetzt und können daher im Rahmen der Kreislaufwirtschaft nicht wiederverwendet werden.

Hinsichtlich der Verpackungsmaterialien unserer Arzneimittel und Medikamente verfügen wir über besonders detaillierte Aufzeichnungen. Darüber hinaus sind wir als Importeur verpflichtet, eine Lizenz für ein haushaltsnahes Entsorgungssystem zu erwerben. Bis zum 31.12.2024 waren wir hierfür bei der Grüne Punkt Holding GmbH & Co. KG lizenziert. Dies bedeutet, dass wir am dualen System zur Rücknahme und Verwertung von Verpackungen in Deutschland teilnehmen und unsere Verpflichtungen gemäß dem deutschen Verpackungsgesetz erfüllen: die Herstellerverantwortung – das heißt, wir übernehmen die Kosten für die Sammlung und Verwertung der Verpackungen über das System.

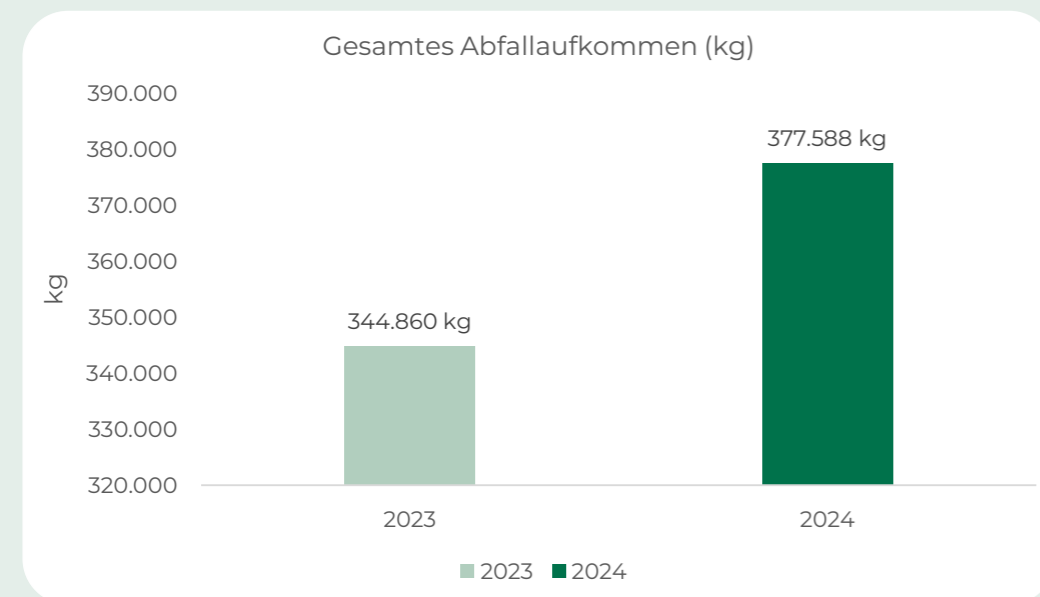
Abfälle

Wir entsorgen gefährliche und nicht gefährliche Abfälle stets im Einklang mit den lokalen Vorschriften. Jede deutsche Niederlassung führt ein aktuelles Abfallverzeichnis mit Angaben zu Abfallfraktion, Anzahl der Behälter, Abfallmenge, Entsorgungsrhythmus und Name des Entsorgungsunternehmens.

Unsere wichtigsten Abfallströme unterscheiden sich zwischen unseren fünf Geschäftsbereichen. Die häufigsten Abfallströme stammen aus Produktionsprozessen. Aufgrund unserer Geschäftstätigkeit enthalten unsere Abfallstoffe Papier, Karton und Holz.

Einmal im Jahr werden die gemessenen Abfallmengen von einem zuständigen ESG-Manager für alle umweltrelevanten Standorte in eine zentrale Nachhaltigkeitsberichtsplattform/ESG-Reporting Software eingegeben, die die gemessenen Daten von Januar bis Dezember erfasst.

Die Daten werden anschließend von einem zentralen Controlling-Team überprüft und validiert, um ihre Genauigkeit und Vollständigkeit sicherzustellen. Die Abfalldaten und die Abfallentsorgung werden von den örtlichen Behörden streng überwacht, gemäß den lokalen Vorschriften.



Erzeugter Abfall in kg	2023	2024
Gesamtes Abfallaufkommen	344 860	377 588
davon gefährliche Abfälle	830	420
nicht gefährliche Abfälle	344 030	377 168



Soziales

Eigene Belegschaft

Strategie

IROs Eigene Belegschaft

Management der IROs

Strategien
Mitarbeitenden Austausch
Maßnahmen gegen negative Auswirkungen
Maßnahmen bei wesentlichen Auswirkungen

Parameter und Ziele

Ziele
Arbeitnehmermerkmale
Nicht-angestellte Beschäftigte
Diversitätskennzahlen
Angemessene Entlohnung
Sozialschutz
Menschen mit Behinderungen
Schulungs- und Kompetenz-Parameter
Gesundheits- und Sicherheits-Kennzahlen
Parameter zur Work-Life-Balance

Vergütungsparameter
Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Strategie

IROs Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Strategie

IROs Verbraucher und Endnutzer

Management der IROs

Strategien
Verfahren zur Einbindung von Verbrauchern und Endnutzern bei Auswirkungen
Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen
Maßnahmen bei wesentlichen Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer

Parameter und Ziele

Ziele

Sozialinformationen



Soziale Informationen sind ein wichtiges Mittel, um unser Engagement für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung zu zeigen und Transparenz über die Auswirkungen unseres Handelns auf unsere Mitarbeitenden, Gemeinschaften und die Gesellschaft zu gewährleisten.

Eigene Belegschaft ^[S1]

Für uns bedeutet die Achtung der Menschenrechte, dass wir die grundlegenden Rechte und Freiheiten aller von unseren Aktivitäten betroffenen Personen anerkennen und wahren. Dazu gehören Mitarbeitende, Auftragnehmer, Kundinnen und Kunden sowie Gemeinschaften.

Strategie

IROs Eigene Belegschaft ^[S1.SBM-3]

Wesentliche Auswirkungen

Unsere Unternehmensstrategie – einschließlich Diversifikation, Digitalisierung, Qualitätsführerschaft und Talententwicklung – sowie unser Geschäftsmodell haben direkten Einfluss auf unsere Mitarbeitenden. Diese passen sich fortlaufend an neuen Prozessen und Technologien an, begleiten organisatorische Veränderungen und nehmen an gezielten Trainings- und Entwicklungsprogrammen teil.

Als einer der führenden Re- und Parallelimporteure von Arzneimitteln und Medizinprodukten in Deutschland agieren wir in einem kulturell viel-

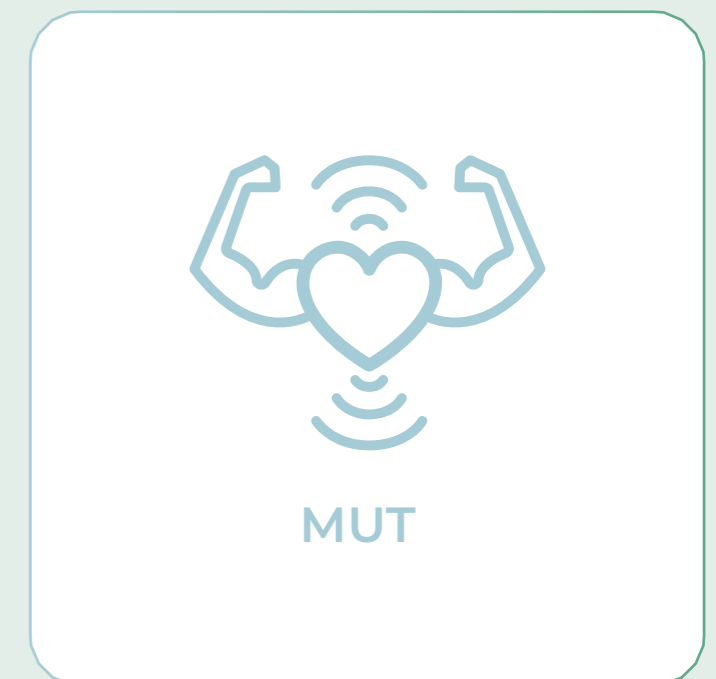
fältigen Umfeld. Wir fördern aktiv interkulturelle Kompetenzen und setzen uns für ein Arbeitsumfeld ein, das auf Fairness, Inklusion und gegenseitigem Respekt basiert.

Im Einklang mit ESRS 2 umfasst unsere Berichterstattung alle Personen unserer Belegschaft, die wesentlich von der Strategie und dem Geschäftsmodell der eurimGROUP betroffen sein können.

- „Mitarbeitende“ umfasst alle Personen mit vertraglichem Beschäftigungsverhältnis – einschließlich Vollzeit- und Teilzeitkräften, Praktikanten und Auszubildenden.
- „Nicht-Mitarbeitende“ bezeichnet freiberuflich Tätige und Zeitarbeitnehmer, die über Personaldienstleister beschäftigt sind.

Geschäftliche Anpassungen können erhebliche Auswirkungen auf Mitarbeitende und Nicht-Mitarbeitende haben. Die fortschreitende digitale Transformation und der gezielte Einsatz von Künstlicher Intelligenz verändern Prozesse, steigern Effizienz und Leistungsfähigkeit – und erfordern zugleich kontinuierliches Lernen und Weiterqualifizierung, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Da die Qualität unserer Produkte von den Qualifikationen der Mitarbeitenden abhängt, erfolgt die Personalzuweisung gezielt nach Fachwissen und Kompetenz. Die kontinuierliche fachliche sowie persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Durch gezielte Karriereförderung stärken wir Engagement, Motivation und langfristige Bindung.



Flexible Arbeitsmodelle, einschließlich hybrider Optionen, unterstützen eine gesunde Work-Life-Balance und erhöhen die Zufriedenheit.

Auch Auszubildende und Praktikanten profitieren von den Weiterbildungsmaßnahmen der eurimGROUP und werden gleichermaßen von strategischen Veränderungen innerhalb des Unternehmens beeinflusst.

Risiken

Bestimmte Belegschaftsgruppen stehen vor besonderen Herausforderungen, die Auswirkungen auf das Unternehmen und seine Mitarbeitenden haben können. Ältere Mitarbeitende (50 Jahre und älter), insbesondere Frauen in Schichtarbeit an unserem Produktionsstandort, können durch Arbeitsbedingungen wie Kühlanlagen, Temperaturanpassungen oder andere Umweltfaktoren belastet werden.

Geschlechtsbezogene Risiken – etwa mögliche Hürden für Gleichstellung oder Einschränkungen der Diversität – könnten unsere langfristige Attraktivität als Arbeitgeber beeinträchtigen. Um dem entgegenzuwirken, setzen wir konsequent auf Gleichbehandlung und Geschlechtsneutralität in allen HR-Prozessen. Die Zuweisung von Aufgaben erfolgt ausschließlich auf Basis von Kompetenzen und Qualifikationen, unabhängig von Geschlecht oder Nationalität.

Eine alternde Belegschaft bringt Risiken mit sich, darunter der Verlust wertvollen Fachwissens, langfristige Engpässe bei qualifiziertem Personal sowie gesundheitliche Herausforderungen. Die eurimGROUP verfolgt eine ganzheitliche Strategie, die eine altersinklusive Unternehmenskultur fördert, die Gesundheit der Mitarbeitenden unterstützt und den Wissenstransfer.

Auch externe Mitarbeitende – wie Freiberufler und Auftragnehmer – können von Marktentwicklungen oder Prozessoptimierungen betroffen sein, etwa durch Nachfrageschwankungen, die den Personalbedarf beeinflussen. Werden ihre Leistungen

seltener benötigt, übernehmen normalerweise interne Ressourcen diese Aufgaben.

Darüber hinaus verfolgt die eurimGROUP eine Null-Toleranz-Politik gegenüber moderner Sklaverei, einschließlich Zwangs- oder Pflichtarbeit, Schuldknechtschaft, Leibeigenschaft, unfreiwilliger Gefängnisarbeit und Menschenhandel. Obwohl keine Hinweise darauf vorliegen, dass unsere eigenen Geschäftsbereiche solchen Risiken ausgesetzt sind, überwachen wir aktiv unsere Geschäftsprozesse und Lieferketten und verhindern jede Form moderner Sklaverei – in voller Übereinstimmung mit den ILO-Konventionen Nr. 29 und Nr. 105 sowie dem Protokoll von 2014 zur Konvention Nr. 29.

Chancen

Die fortschreitende digitale Transformation und der gezielte Einsatz von Künstlicher Intelligenz eröffnen Chancen, Prozesseffizienz, Produktivität und Gesamtleistung zu steigern. Dies erfordert kontinuierliches Lernen und gezielte Weiterbildung, damit Mitarbeitende ihre berufliche Entwicklung vorantreiben und wettbewerbsfähig bleiben.

Die HR-Strategie der eurimGROUP setzt auf personalisiertes, selbstgesteuertes Lernen, flexible Arbeitsmodelle und Karriereentwicklungsmöglichkeiten. Dadurch werden Mitarbeiterengagement, Bindung und Zufriedenheit gestärkt. Auch Auszubildende und Praktikanten profitieren von gezielten Trainings, die sie optimal auf ihren Beitrag zum Unternehmen vorbereiten.

Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und eine altersinklusive Unternehmenskultur erhöhen die Attraktivität als Arbeitgeber, fördern Wissensaustausch zwischen Generationen und sichern Innovation sowie den Erhalt institutionellen Wissens.

Durch konsequentes Engagement für ethische Standards und Menschenrechte stärkt die eurimGROUP das Vertrauen der Stakeholder und legt so den Grundstein für nachhaltiges Wachstum und langfristigen Geschäftserfolg.



IROs

Eigene Belegschaft ^[S1]

		Wertschöpfungskette			Zeithorizont der Eintrittswahrscheinlichkeit von Auswirkungen		
		vorgelagerte Prozesse	Eigene Geschäftstätigkeiten	nachgelagerte Prozesse	Kurzfristig (bis zu 2 Jahre)	Mittelfristig (3–5 Jahre)	Langfristig (mehr als 5 Jahre)
Wir fördern Chancengleichheit, Inklusion, Gesundheit, Weiterbildung, faire Vergütung, Work-Life-Balance, sichere Beschäftigung, feedbackorientierte Kommunikation und die Ausbildung junger Talente.	Tatsächliche positive Auswirkungen		■				■
Arbeitsbedingte körperliche oder psychische Schäden bei Mitarbeitenden	Potenzielle negative Auswirkungen		■			■	
Rechtsrisiken, Reputationsrisiken	Risiko		■			■	
Verlust von spezialisiertem Wissen durch altersbedingte Abgänge, Fach- und Qualifikationsmangel	Risiko		■				■
Wissenstransfer zwischen Generationen, Altersinklusive Kultur und Mentoring	Chance		■				■

Management der IROs

Strategien [\[S1-1\]](#)

Die eurimGROUP verpflichtet sich zu einer fairen, verantwortungsvollen und gesetzeskonformen Behandlung ihrer Mitarbeitenden. Das Unternehmen handelt dabei stets in Übereinstimmung mit den Arbeits-, Gesundheits-, Sicherheits- und Gleichstellungsgesetzen der Länder, in denen es tätig ist, ohne separate interne Personalrichtlinien zu unterhalten.

Rechtskonformität in der Beschäftigung

Die eurimGROUP orientiert sich konsequent an nationalen und europäischen Arbeitsvorschriften. Arbeitsverträge, Vergütung, Arbeitszeiten, Zusatzleistungen und Kündigungsregelungen entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Länder. Rekrutierungs- und Beschäftigungspraktiken folgen den Grundsätzen der Chancengleichheit und Diskriminierungsfreiheit.

Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden

Das Unternehmen erfüllt alle geltenden Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Es werden gezielte Maßnahmen ergriffen, um sichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, und Mitarbeitende erhalten die erforderlichen Schulungen sowie die nötigen Ressourcen, um ihr körperliches und psychisches Wohlbefinden zu schützen.

Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion

Die eurimGROUP achtet auf den gesetzlichen Rahmen für Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung am Arbeitsplatz. Einstellungs-, Beförderungs- und Beschäftigungspraktiken richten sich nach den gesetzlichen Vorgaben der jeweiligen

Länder, um Fairness, Chancengleichheit und Inklusion für alle Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Mitarbeiterengagement und Kommunikation

Obwohl keine formalen internen Richtlinien bestehen, stellt die eurimGROUP sicher, dass alle Mitarbeitenden über ihre Rechte und Pflichten informiert sind. Das Unternehmen unterhält transparente Kommunikationskanäle, um Fragen oder Anliegen der Belegschaft effizient und rechtskonform zu behandeln.

Überwachung der Rechtskonformität

Die eurimGROUP überprüft fortlaufend ihre Geschäftstätigkeit, um die Einhaltung relevanter Arbeits-, Gesundheits-, Sicherheits- und Gleichstellungsgesetze sicherzustellen. Regelmäßige Kontrollen und Audits tragen dazu bei, die Konformität zu wahren und kontinuierliche Verbesserungen zu identifizieren.

Mitarbeitenden Austausch [\[S1-2\]](#)

Wir schätzen die Perspektiven unserer Mitarbeitenden sehr und fördern aktiv eine offene Kommunikation sowohl unter den Teammitgliedern als auch mit der Unternehmensleitung. Durch die Nutzung institutionalisierter Kommunikationsmittel wie regelmäßiger Meetings (Jour fixe, monatliche Updates), dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) und Mitarbeitervorschlagskästen, Mitarbeiter-Jahresgesprächen, Umfragen und Informationsveranstaltungen in den Bereichen Produktion und Logistik, sammeln wir Feedback von unseren Mitarbeitenden, das unsere Entscheidungen und Initiativen mitgestaltet. So stellen wir sicher, dass wir sowohl auf aktuelle als auch auf potenzielle Auswirkungen auf unsere Belegschaft effektiv reagieren.

Alle Beiträge werden dokumentiert, ausgewertet und verarbeitet.

Monatlich finden Updates mit der Geschäftsleitung und Führungskräften statt. Executive-Informationsaustausch-Meetings sind alle zwei Monate angesetzt, während interdisziplinäre und disziplinarische Jour fixe-Sitzungen wöchentlich oder monatlich abgehalten werden. Alle KVP- und Mitarbeitervorschlagskästen werden monatlich überprüft und die Vorschläge zeitnah bewertet. Die Mitarbeitergespräche finden einmal pro Jahr statt. In den Abteilungen Produktion und Logistik werden vierteljährlich Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Eigentümerfamilie, Geschäftsführung und Geschäftsleitung sorgen in gemeinsamer Verantwortung dafür, dass eine regelmäßige, angemessene Information der Belegschaft über den Geschäftsverlauf erfolgt.

Derzeit ist unser Hauptinstrument zur Bewertung der Wirksamkeit unseres Engagements im Dialog mit den Mitarbeitenden das Mitarbeitergespräch, da hier aktives Feedback qualitativ beurteilt werden kann. Zufriedenheitsbefragungen wurden bisher nicht durchgeführt.

Dasselbe Instrument sowie laufende Schulungen (über die Bedeutung dieses Themas) werden ebenfalls genutzt, um Einblicke in die Perspektiven jener Mitarbeitenden zu gewinnen, die besonders von Auswirkungen betroffen und/oder marginalisiert sein können (zum Beispiel Frauen, Migrantinnen, ältere Mitarbeitende und Menschen mit Behinderungen).

Maßnahmen gegen negativer Auswirkungen [\[S1-3\]](#)

Die eurimGROUP setzt sich dafür ein, mögliche gravierende negative Auswirkungen auf ihre Mitarbeitenden zu erkennen und zu adressieren. Zur Unterstützung dieses Engagements bieten wir mehrere Kanäle, über die Mitarbeiter ihre Anliegen vorbringen können.

Mitarbeiter können sich direkt an ihre Vorgesetzten, die Beauftragten für Arbeitssicherheit oder

an die Personalabteilung wenden. Darüber hinaus können Anliegen anonym über Whistleblower-System, den KVP oder über Mitarbeitervorschlagsboxen eingereicht werden. Diese Meldewege stehen jederzeit zur Verfügung.

Alle eingegangenen Anliegen werden sorgfältig von den zuständigen Gruppen geprüft und verfolgt. Je nach Art und Bedeutung der Themen wird entschieden, ob spezielle Projekte initiiert werden.

Werden Projekte gestartet, so werden diese in der Regel durch strukturierte Projektmeetings gesteuert, überwacht und weiterentwickelt.

Im Mittelpunkt unseres Vorgehens stehen unsere Werte: Vertrauen, Verantwortung, Freude am Tun, Mut, Offenheit und Zusammenarbeit. Diese Prinzipien schaffen ein Umfeld offener und ehrlicher Kommunikation, sodass sich Mitarbeiter sicher und unterstützt fühlen, ihre Anliegen vorzubringen.

Der Schutz von Hinweisgebern vor jeglicher Form von Repressalien hat höchste Priorität. Werden Anliegen über das Whistleblower-System gemeldet, bleibt die Identität der Person vollständig anonym, es sei denn, sie entscheidet sich freiwillig zur Offenlegung.

Bislang haben wir keine Beschwerden über das Whistleblower-System, KVP oder die Mitarbeitervorschlagsboxen erhalten. Daher gibt es keine spezifischen Maßnahmen. Themen werden direkt in den Update-Meetings der Geschäftsleitung behandelt und dort besprochen.

Maßnahmen bei wesentlichen Auswirkungen [\[S1-4\]](#)

Arbeitsbedingungen

Die fortlaufenden Maßnahmen zur Sicherstellung optimaler Arbeitsbedingungen konzentrieren sich insbesondere auf die Gewährleistung sicherer Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse, geregelter Arbeitszeiten sowie einer ausgewogenen Work-Life-Balance und angemessenen Vergütung.

Die eurimGROUP bietet ihren Mitarbeitenden stabilen und sicheren Arbeitsplatz mit einer fairen und leistungsgerechten Vergütung, die aus Festgehalt und variablen Gehaltsbestandteilen besteht. In der Produktion, den Logistikabteilungen (Warenübernahme, Rohwarenlager, Versand und Wareneingangskontrolle) wird im Schichtbetrieb gearbeitet, wodurch eine hohe Flexibilität bei der Arbeitszeitgestaltung ermöglicht und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben gefördert wird.

In sämtlichen Ländern, in denen die eurimGROUP tätig ist, erfolgt die Einhaltung der jeweils geltenden nationalen Rechtsvorschriften. Darüber hinaus stellt das Unternehmen sicher, dass alle Mitarbeitenden mindestens gemäß den gesetzlichen Mindestlohnvorgaben entlohnt werden, in der Regel jedoch über diesen Standards liegen. Die Vergütung wird jährlich überprüft, um ein angemessenes Niveau zu sichern. Bei Änderungen der Unternehmensstrategie versucht die eurimGROUP, Neueinstellungen zu begrenzen und Mitarbeitende intern umzubesetzen, bevor Stellen abgebaut werden. Umstrukturierungen erfolgen stets gesetzeskonform und in Abstimmung mit den Betroffenen, um dauerhafte Verluste zu vermeiden.

Seit 2017 engagiert sich die eurimGROUP mit dem internen Gesundheitsprogramm „eurimvital – Gesund bleiben“. Dieses umfasst Workshops, Seminare, Sportangebote, Entspannungskurse und medizinische Tests, die kostenlos und oft direkt im Unternehmen angeboten werden. Ziel ist es, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu fördern.

Die eurimGROUP wird von einer externen Fachkraft als Dienstleister für Arbeitssicherheit betreut. Diese externe Fachkraft erstellt Gefährdungsbeurteilungen und übernimmt Begehungen zur Einschätzung der Gefährdungen. In regelmäßigen Abständen werden Arbeitssicherheitssitzungen durchgeführt. Die laufende Erfassung und Auswertung von Arbeitssicherheitsindikatoren für alle operativen Organisationseinheiten ermöglichen

rechtzeitige Maßnahmen. Der Fokus liegt stets auf einer langfristigen und nachhaltigen Verbesserung unserer Sicherheitskultur. Potenzielle Gefahren ergeben sich aus dem Umgang mit Zytostatika und sonstigen Gefahrstoffen. Auch psychische Belastungen können die Gesundheit der Mitarbeitenden beeinträchtigen. Aus diesem Grund werden die größten Risiken und Chancen in jedem unserer Produktionsstätten visualisiert, um kontinuierliche Verbesserungen zu fokussieren.

Die eurimGROUP wird von einem externen Betriebsarzt unterstützt und beraten, der auch die regelmäßigen Untersuchungen unserer Mitarbeitenden durchführt. Arbeitssicherheitsrelevante Schulungen für die Mitarbeiter der eurimGROUP werden mithilfe der firmeneigenen Schulungsdatenbank verwaltet und organisiert, wodurch gewährleistet ist, dass Schulungen in regelmäßigen Abständen wiederholt und aktuelle Änderungen zeitnah geschult werden (Brandenschutzschulung, Ersthelferkurse, Brandschutz- und Evakuierungskurse etc.). Die Anzahl der Betriebsunfälle wird jährlich im Rahmen der Managementbewertung thematisiert. Unser Ziel ist das Unfallrisiko signifikant zu reduzieren. Gleichzeitig ist die kontinuierliche Verringerung der Unfallfolgen ein wichtiger Indikator.

Gleiche Behandlung und gleiche Chancen

Die eurimGROUP steht für Gleichbehandlung und Chancengleichheit – unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder Lebensumständen. Wir fördern persönliche und berufliche Entwicklung durch gezielte Weiterbildungsangebote und Projektunterstützung, um individuelle Stärken sichtbar zu machen.

Vielfalt ist ein zentraler Erfolgsfaktor: Unterschiedliche Perspektiven stärken Innovation, Zusammenarbeit und verantwortungsvolles Handeln. Daher verankern wir Gleichbehandlung und Diversität fest in unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Unsere Rekrutierung setzt gezielt auf Diversität: Wir ermutigen Menschen aus verschiedenen Hintergründen, sich zu bewerben, schulen Führungskräfte im Umgang mit unbewussten Vorurteilen und gestalten unsere Karriereangebote inklusiv.

Wir bieten faire Bezahlung, sichere Arbeitsbedingungen und umfassende Arbeitsrechte – von einem diskriminierungsfreien Umfeld über den Schutz der Privatsphäre bis hin zu einer ausgewogenen Work-Life-Balance. So schaffen wir ein wertschätzendes Umfeld, in dem jede*r wachsen kann und nachhaltiges Vertrauen und Zusammenarbeit entsteht.

Ressourcen zur Steuerung von Auswirkungen auf die Belegschaft

In den Jahren 2023 und 2024 stellte die eurimGROUP gezielt finanzielle und operative Ressourcen bereit, um wesentliche Auswirkungen auf die Belegschaft zu steuern. Diese Ressourcen umfassten Programme für Gesundheit, Sicherheit und berufliche Weiterentwicklung, digitale Systeme zur Erfassung von Kennzahlen, sowie die Zusammenarbeit mit externen Experten zur Förderung des Mitarbeiterwohlbefindens. Diese Maßnahmen gewährleisteten ein effektives Risikomanagement und trugen dazu bei, einen sicheren, inklusiven und leistungsstarken Arbeitsplatz zu schaffen.

Parameter und Ziele

Ziele im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens [S1-5]

Im ersten Nachhaltigkeitsbericht haben wir Priorität darauf gelegt, Ausgangsdaten zu erfassen, bevor der Zielsetzungsprozess eingeleitet wird, um die wesentlichen IROs innerhalb der eigenen Belegschaft zu adressieren. Der Bedarf an zusätzlichen Zielen wird bis Ende 2025 überprüft.



Arbeitnehmermerkmale [S1-6]

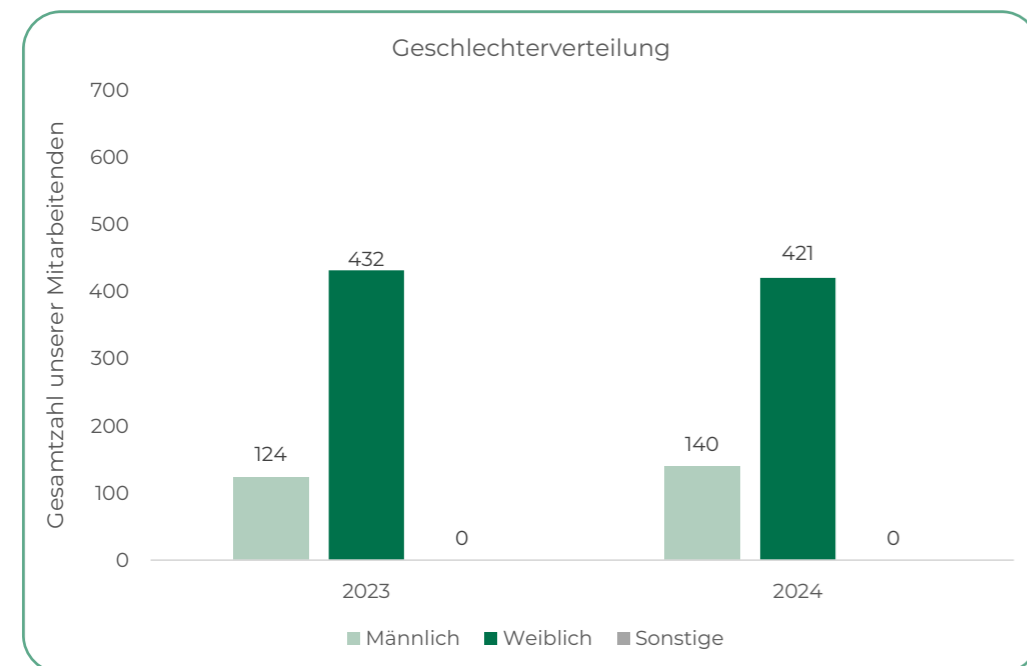
Die folgenden Angaben geben einen Überblick über die Struktur unserer Mitarbeitenden.

Geschlechterverteilung

In der folgenden Tabelle stellen wir die nach Geschlecht aufgeschlüsselte Gesamtzahl unserer Mitarbeitenden dar:

Zahl der Beschäftigten nach Geschlecht

Geschlecht	Zahl der Beschäftigten (Personenzahl) 31. Dezember 2023	Zahl der Beschäftigten (Personenzahl) 31. Dezember 2024
Männlich	124	140
Weiblich	432	421
Sonstige	-	-
Gesamtzahl der Beschäftigten	556	561



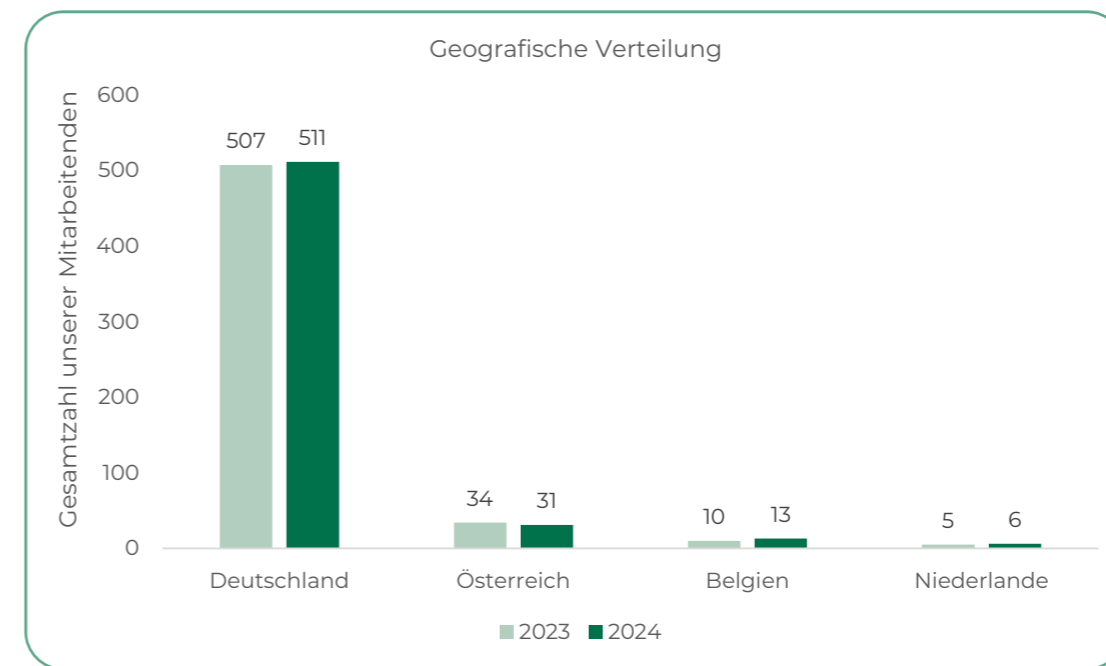
i Hintergrundinformationen

Geschlechterverteilung: „Geschlechterverteilung“ bezieht sich auf die Anzahl der Mitarbeitenden, deren rechtlich anerkanntes Geschlecht entweder weiblich oder männlich ist. Bei der eurimGROUP wird diese Verteilung ermittelt, indem die Anzahl der männlichen und weiblichen Mitarbeitenden in allen Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, zusammengezählt wird. Freiberufler und Auftragnehmer bleiben dabei unberücksichtigt.

Gesamtzahl Beschäftigte: Die Gesamtzahl der Mitarbeitenden bei eurimGROUP wird ermittelt, indem die Mitarbeiterndenzahlen aller operativen Länder summiert werden, wobei Freiberufler und Auftragnehmer ausgeschlossen sind.

Geografische Verteilung

Land	Zahl der Beschäftigten (Personenzahl) 31. Dezember 2023	Zahl der Beschäftigten (Personenzahl) 31. Dezember 2024
Deutschland	507	511
Österreich	34	31
Belgien	10	13
Niederlande	5	6



i Hintergrundinformationen

Die geografische Verteilung der Mitarbeitenden wird berechnet, indem die Gesamtanzahl der Mitarbeitenden in den jeweiligen Standorten unsere Konzerngesellschaften zusammengefasst wird.

Beschäftigungsmerkmale

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Beschäftigten nach Vertragsart und nach Geschlecht aufgeschlüsselt für die Jahre 2023 und 2024:

31. Dezember 2023					
	Weiblich	Männlich	Sonstige(*)	Keine Angaben	Insgesamt
Zahl der Beschäftigten (VZÄ)	386,78	121,13	-	-	507,91
Zahl der dauerhaft Beschäftigten (VZÄ)	334,98	95,44	-	-	430,42
Zahl der befristeten Beschäftigten (VZÄ)	51,8	25,69	-	-	77,49
Zahl der Beschäftigten ohne garantierte Arbeitsstunden (VZÄ)	17,00	1,00	-	-	18,00
Zahl der Vollzeitbeschäftigten (VZÄ)	326,96	115,9	-	-	442,86
Zahl der Teilzeitbeschäftigten (VZÄ)	59,82	5,23	-	-	65,05

Zum Jahresende 2023 beschäftigte die eurimGROUP insgesamt 507,91 Vollzeitäquivalente (VZÄ), überwiegend weiblich (386,78 VZÄ). 430,42 VZÄ waren dauerhaft angestellt, 77,49 VZÄ befristet, und 18 VZÄ arbeiteten ohne garantierte Stunden – ein Ausdruck flexibler Arbeitsmodelle. 442,86 VZÄ arbeiteten in Vollzeit, 65,05 VZÄ in Teilzeit, wobei Teilzeit vor allem Frauen nutzten.

Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte die eurimGroup insgesamt 513,63 Vollzeitäquivalente (VZÄ), davon der Großteil weiblich (381,07 VZÄ). 398,48 VZÄ waren dauerhaft angestellt, während 115,15 VZÄ befristet beschäftigt waren, ergänzt durch 27 VZÄ ohne garantierte Arbeitsstunden, die flexible Arbeitsmodelle nutzen. 455,97 VZÄ arbeiteten in Vollzeit, 57,66 VZÄ in Teilzeit, überwiegend Frauen. Die Zahlen verdeutlichen eine stabile, diverse und flexible Belegschaft, die die nachhaltige Personalstrategie der eurimGroup weiterhin trägt

31. Dezember 2024					
	Weiblich	Männlich	Sonstige(*)	Keine Angaben	Insgesamt
Zahl der Beschäftigten (VZÄ)	381,07	132,56	-	-	513,63
Zahl der dauerhaft Beschäftigten (VZÄ)	304,7	93,78	-	-	398,48
Zahl der befristeten Beschäftigten (VZÄ)	76,37	38,78	-	-	115,15
Zahl der Beschäftigten ohne garantierte Arbeitsstunden (VZÄ)	23	4	-	-	27
Zahl der Vollzeitbeschäftigten (VZÄ)	327,94	128,03	-	-	455,97
Zahl der Teilzeitbeschäftigten (VZÄ)	53,13	4,53	-	-	57,66

i Hintergrundinformationen

Dauerhaft Beschäftigten: Dauerhaft Beschäftigte sind Mitarbeitende mit unbefristetem Arbeitsvertrag. Ihre Position ist auf langfristige Fortführung ausgelegt, bietet Arbeitsplatzsicherheit und in der Regel Zugang zu umfassenden Sozialleistungen. Die Anzahl der dauerhaft Beschäftigten bei der eurimGROUP wird berechnet, indem die Zahl der dauerhaft Beschäftigten an all unseren Standorten zusammengefasst wird.

Befristete Beschäftigte: Befristete Beschäftigte sind Mitarbeitende, deren Arbeitsverhältnis zeitlich begrenzt vereinbart wurde. Es endet automatisch mit Ablauf des vertraglich festgelegten Zeitraums, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf. Die Anzahl der befristeten Beschäftigten bei der eurimGROUP wird ermittelt, indem die Zahl der befristeten Beschäftigten an allen Standorten aggregiert wird.

Nicht garantierte Arbeitsstunden: Nicht garantierte Arbeitsstunden beziehen sich auf Mitarbeitende ohne vertraglich zugesicherten Anspruch auf eine bestimmte Anzahl von Arbeitsstunden. Die Anzahl der Beschäftigten ohne garantierte Arbeitsstunden in der eurimGROUP wird berechnet, indem die Anzahl dieser Mitarbeitenden über alle unsere Standorte hinweg zusammengefasst wird.

Mitarbeiterfluktuation

Die Gesamtzahl der Mitarbeitenden, die das Unternehmen in den Jahren 2023 und 2024 verlassen haben, beträgt:

Kennzahl	2023	2024
Mitarbeiterfluktuation (Personenzahl)	74	44
Quote der Mitarbeiterfluktuation	12,9 %	7,8 %

Zwischen 2023 und 2024 konnte die eurimGROUP die Mitarbeiterbindung verbessern. Die Zahl der ausscheidenden Mitarbeitenden sank von 74 auf 44, und die Fluktuationsrate verringerte sich von 12,9 % auf 7,8 %. Dieser positive Trend weist auf stabilere Arbeitsbedingungen, eine gestiegene Mitarbeiterzufriedenheit sowie die erfolgreiche Umsetzung von HR-Maßnahmen zur langfristigen Bindung von Talenten hin.

i Hintergrundinformationen

Mitarbeiterfluktuation: Mitarbeiterfluktuation bezeichnet die Gesamtzahl der Mitarbeitenden, die eurimGROUP im Berichtszeitraum verlassen haben. Die Mitarbeiterfluktuationsquote gibt den prozentualen Anteil dieser abgegangenen Mitarbeitenden an der Gesamtbelegschaft an.

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die eurimGROUP verlassen haben, umfasst alle Abgänge in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, für die Jahre 2023 und 2024. Freiberuflerinnen, Freiberufler und Auftragnehmerinnen bzw. Auftragnehmer sind hierbei ausgeschlossen. Der Anteil der ausscheidenden Mitarbeitenden wird ermittelt, indem diese Zahl durch die Gesamtzahl der Beschäftigten im gleichen Zeitraum geteilt wird.

Nicht angestellten Beschäftigten [S1-7]

Im Berichtszeitraum 2023 und 2024 beschäftigte die eurimGROUP eine geringe Anzahl externer, nicht festangestellter Arbeitskräfte, ausschließlich in Form von Freiberuflern und Auftragnehmern. Die Anzahl erhöhte sich leicht von einer Person im Jahr 2023 auf zwei Personen im Jahr 2024. Insgesamt bleibt der Anteil externer Beschäftigter niedrig, sodass die operative Arbeit überwiegend durch festangestellte Mitarbeitende erfolgt.

i Hintergrundinformationen

Freiberufler und Auftragnehmer werden im Rahmen der Berichterstattung nicht als Mitarbeitende erfasst, da sie keinen formalen Arbeitsverträge mit der eurimGROUP haben. Ihre Einbindung trägt jedoch zu einer flexiblen und bedarfsgerechten Nutzung der Ressourcen bei.

Die Gesamtzahl ergibt sich aus der Addition ihrer jeweiligen Kopffzahlen für die Jahre 2023 und 2024.

Diversitätskennzahlen [S1-9]

Mitarbeitende im Top-Management nach Geschlecht

Geschlecht	2023 (Personenzahl)	2023	2024 (Personenzahl)	2024
Männlich	6	67 %	3	50 %
Weiblich	3	33 %	3	50 %

Zwischen 2023 und 2024 verringerte sich die Größe des Top-Managements. Gleichzeitig stellte sich eine ausgewogene Geschlechterverteilung ein: Während die Zahl der Männer zurückging, blieb die der Frauen unverändert, sodass nun Geschlechterparität besteht.

i Hintergrundinformationen

Das Top-Management (auch Geschäftsführung oder obere Führungsebene genannt) umfasst die Personen, die die oberste Verantwortung und Entscheidungsbefugnis für die Leitung der Organisation tragen. Sie formulieren die Mission, Vision, strategischen Ziele und Unternehmensrichtlinien.

Beschäftigte nach Altersgruppe

Mitarbeitende nach Altersgruppe ¹	2023	2024
< 30 Jahre	18 %	20 %
30–50 Jahre	47 %	47 %
> 50 Jahre	35 %	33 %

Im Jahr 2024 stieg die Belegschaft der eurimGROUP von 556 auf 561 Mitarbeiter (0,8 %). Der Anteil der unter 30-Jährigen stieg von 18 % auf 20 %, was auf einen moderaten Zuwachs jüngerer Mitarbeitender hinweist. Die Altersgruppe der 30–50-Jährigen bleibt stabil bei 47 % und stellt weiterhin das größte Segment der Belegschaft dar. Im Gegensatz dazu sank der Anteil der über 50-Jährigen von 35 % auf 33 %, was auf einen leichten Rückgang der älteren Belegschaft hindeutet. Insgesamt ist die Mitarbeiterstruktur der Organisation im Jahr 2024 leicht jünger geworden.

¹ Die Altersverteilung der Mitarbeitenden wird ermittelt, indem die Gesamtzahl des Personals in drei Kategorien eingeteilt wird: unter 30 Jahre (29 Jahre und jünger), 30 bis 49 Jahre und 50 Jahre und älter. Freelancer und Auftragnehmer sind in dieser Zählung nicht enthalten.

Angemessene Entlohnung ^[S1-10]

Die eurimGROUP setzt sich aktiv für ein faires und inklusives Arbeitsumfeld ein. Wir sorgen dafür, dass alle Mitarbeitenden eine Vergütung erhalten, die angemessen, transparent und an den branchenüblichen Standards orientiert ist. Unsere Vergütungspolitik würdigt die Fähigkeiten, Erfahrungen und Beiträge der Mitarbeitenden und fördert zugleich gerechte Bezahlstrukturen innerhalb aller Organisationsebenen.

Im Rahmen unseres kontinuierlichen Engagements für soziale Verantwortung überprüfen und optimieren wir regelmäßig unsere Vergütungsmodelle, um Wettbewerbsfähigkeit und Fairness sicherzustellen. Dieser Ansatz stärkt das Wohlbefinden, die Bindung und das Engagement unserer Mitarbeitenden und trägt zu einem nachhaltigen und ethisch verantwortungsvollen Arbeitsumfeld bei.

Sozialschutz ^[S1-11]

Die eurimGROUP schützt ihre Mitarbeitenden vor Einkommensverlusten bei wichtigen Lebensereignissen – wie Krankheit, Arbeitslosigkeit, Elternzeit oder Ruhestand – und orientiert sich dabei an den Sozialversicherungssystemen der Länder, in denen sie tätig ist. In Deutschland können unsere Mitarbeitende zusätzlich an betrieblicher Altersvorsorge und Sparplänen teilnehmen.

Faire Vergütung ermöglicht es, individuelle Versicherungsleistungen nach persönlichen Bedürfnissen und Lebenssituationen auszuwählen.

Menschen mit Behinderungen ^[S1-12]

Sowohl im Jahr 2023 als auch im Jahr 2024 betrug der Anteil der Mitarbeitenden mit Behinderungen in den Unternehmen der eurimGROUP jeweils 8 %, was das fortwährende Engagement des Unternehmens für Vielfalt und Inklusion unterstreicht.

Menschen mit Behinderungen ²	2023	2024
Männlich %	5	5
Weiblich %	3	3
Sonstige %	-	-

² Behinderungen: Die jeweils geltenden landesspezifischen Definitionen, insbesondere für Deutschland, Österreich, Belgien und die Niederlande, werden herangezogen, um festzustellen, welche Beschäftigten als Personen mit Behinderung gelten.
Methodik: Diese Kennzahl wird aus dem HR-System der eurimGroup abgeleitet.

Schulungs- und Kompetenz-Parameter ^[S1-13]

Zum 31. Dezember 2024 haben alle Mitarbeitenden an einer Leistungs- und Karriere-Entwicklungsbewertung teilgenommen. Frauen absolvierten im Durchschnitt 12,45 Trainingsstunden, während Männer im Durchschnitt 12,20 Stunden absolvierten.

Für die Geschlechtskategorie „divers“ liegt der Anteil der Trainingsstunden bei 0%, da in dieser Kategorie keine Mitarbeitenden beschäftigt waren.

Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung	2023	2024
Prozentsatz der Beschäftigten, die an regelmäßigen Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teilgenommen haben - in %	100	100
Die durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden je Beschäftigten, aufgeschlüsselt nach Geschlecht	7.59	12.45
Männlich	7.60	12.20
Weiblich	7.59	12.45
Diverse	-	-

Methodik: Die Zahlen basieren auf einer Umfrage der konsolidierten eurimGROUP-Unternehmen zum 31. Dezember 2024.

Im Jahr 2023 bzw. 2024 belief sich die Anzahl der Auszubildenden bei der eurimGROUP auf jeweils 17 bzw. 13. Die Ausbildungsquote lag bei 2,6 % für 2023 und 2,02 % für 2024.

Gesundheits- und Sicherheits-Kennzahlen [S1-14]

Die eurimGROUP setzt sich konsequent für die Gesundheit und Sicherheit aller Mitarbeitenden ein und hat dafür ein umfassendes Managementsystem implementiert, das den gesetzlichen Vorgaben sowie anerkannten Standards entspricht. Im Jahr 2024 waren alle Mitarbeitenden (100 %) in dieses System einbezogen.

Gesundheits- und Sicherheitskennzahlen	2023	2024
Prozentsatz der Personen, die auf der Grundlage gesetzlicher Anforderungen und/oder anerkannter Normen oder Leitlinien vom Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit des Unternehmens abgedeckt werden, %	100	100
Zahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen in Bezug auf die Beschäftigten des Unternehmens	0	0
Zahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen, in Bezug auf die nicht Beschäftigten des Unternehmens	0	0
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle, in Bezug auf die Beschäftigten des Unternehmens	8	13
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle in Bezug auf die nicht Beschäftigten des Unternehmens	0	0
Zahl der Fälle meldepflichtiger arbeitsbedingter Erkrankungen	0	0
Zahl der Ausfalltage aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen und Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingter Erkrankungen und von Todesfällen infolge von Erkrankungen	378	381

Im Berichtszeitraum wurden keine arbeitsbedingten Todesfälle oder Berufskrankheiten verzeichnet. Die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle unter den Mitarbeitenden stieg leicht von 8 im Jahr 2023 auf 13 im Jahr 2024, was zu einem marginalen Anstieg der ausgefallenen Arbeitstage von 378 auf 381 führte. Bei Nicht-Mitarbeitenden wurden keine Verletzungen oder Berufskrankheiten gemeldet.

Diese Ergebnisse unterstreichen das kontinuierliche Engagement für Arbeitssicherheit, transparente Berichterstattung und die stetige Verbesserung des Wohlbefindens der Mitarbeitenden.

Parameter zur Work-Life-Balance [S1-15]

In der eurimGROUP erkennen wir die Bedeutung der Unterstützung unserer Mitarbeitenden an, damit sie Beruf und Privatleben in Einklang bringen können. In Übereinstimmung mit den arbeitsrechtlichen Bestimmungen und Mitarbeitenden Handbüchern haben alle Mitarbeitenden des Unternehmens Anspruch auf familienbezogenen Urlaub. Dieser Urlaub stellt sicher, dass unsere Teammitglieder familiären Verpflichtungen nachkommen, sich um abhängige Personen kümmern und wichtige Lebensereignisse bewältigen können, ohne ihre Arbeitsrechte zu beeinträchtigen.

Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	2023	2024
Mitarbeitende mit Anspruch auf familienbedingten Urlaub, %	100	100
Anspruchsberechtigte Mitarbeiter, die familienbedingten Urlaub genommen haben, aufgeschlüsselt nach Geschlecht, %	12.68	12.71
Männlich	11.15	11.30
Weiblich	1.53	1.41
Diverse	-	-

Vergütungsparameter [S1-16]

Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung	2023	2024
Geschlechtsspezifische Verdienstgefälle (%) ¹	33,30	28,13
Das Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung ²	1:5,75	1:4,79

Zwischen 2023 und 2024 zeigt sich eine klare Verbesserung der Einkommensgerechtigkeit zwischen den Geschlechtern. Das geschlechtsspezifische Verdienstgefälle verringerte sich von 33,30 % im Jahr 2023 auf 28,13 % im Jahr 2024. Das bedeutet, dass Frauen im Durchschnitt weniger stark benachteiligt waren als im Vorjahr.

¹ Diese Kennzahl bezeichnet die Differenz zwischen dem Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst von männlichen und weiblichen Beschäftigten ausgedrückt als Prozentsatz des Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst von männlicher Beschäftigter zum 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2024.

² Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung wird berechnet, indem die jährliche Gesamtvergütung für die höchstbezahlte Person in der eurimGroup durch den Median der jährlichen Gesamtvergütung für alle Beschäftigten (ohne die hochbezahlte Person) ins Verhältnis gesetzt wird. Die Kennzahl basiert auf dem eurimGroup-HR-System zum 31. Dezember 2023 und zum 31. Dezember 2024.

Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten ^[S1-17]

Nr	Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	2023	2024
1	Gesamtzahl der im Berichtszeitraum gemeldeten Fälle von Diskriminierung, einschließlich Belästigung	0	0
2	Zahl der Beschwerden, die über Kanäle, über die Personen innerhalb der eigenen Belegschaft des Unternehmens Bedenken äußern können	0	0
3	Gesamtbetrag der wesentlichen Geldbußen, Sanktionen und Schadenersatzzahlungen im Zusammenhang mit den vorstehend beschriebenen Vorfällen und Beschwerden sowie einen Abgleich der angegebenen Geldbeträge mit dem aussagekräftigsten in den Abschlüssen angegebenen Betrag	0	0
4	Zahl der schwerwiegenden Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit der Belegschaft des Unternehmens im Berichtszeitraum	0	0
4.1	davon gegen die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Unternehmen und Menschenrechte, die Erklärung der IAO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen	0	0

Für 2023 und 2024 zeigen unsere Daten in allen Kategorien keinerlei Vorfälle, Beschwerden oder Sanktionen im Bereich Menschenrechte. Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv dafür, alle relevanten Vorschriften einzuhalten und unsere Geschäftspraktiken kontinuierlich im Sinne sozialer Verantwortung und ethischer Integrität zu gestalten.

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette ^[S2]

Strategie

IROs Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette ^[S2.SBM-3]

Unsere Lieferkettenmitarbeiter spielen eine indirekte, aber zentrale Rolle in unserem Geschäftsmodell und können von den Risiken und Auswirkungen unserer Tätigkeiten betroffen sein. Daher erwarten wir von unseren Lieferanten die Einhaltung ethischer, ökologischer und sozialer Standards.

Bei der Bewertung von Risiken entlang unserer Wertschöpfungskette achten wir besonders auf die Beschäftigten unserer Lieferanten und ihre Arbeitsbedingungen.

Unser Geschäftsmodell, hochwertige Arzneimittel zu fairen Preisen anzubieten, setzt voraus, dass Lieferanten die Anforderungen der Good Distribution Practice (GDP) erfüllen. Dazu gehören die ordnungsgemäße Lagerung und Verteilung von Produkten, die Einhaltung sauberer, trockener und temperaturkontrollierter Einrichtungen sowie die Bereitstellung notwendiger Dokumentationen auf Anfrage. Unsere Lieferanten werden dazu von uns und unabhängigen Kontrollstellen regelmäßig überwacht. Mitarbeiter müssen darüber hinaus ausreichend geschult und fortgebildet werden. Gleichzeitig müssen ökologische Nachhaltigkeitsanforderungen berücksichtigt werden..

Diese Maßnahmen schützen Patienten, Umwelt und regulatorische Integrität, können aber zugleich Herausforderungen für die Arbeitsbedingungen der Lieferanten darstellen. Strikte Einhaltung von GDP und Betriebsstandards kann Arbeitsbelastung, Verantwortlichkeiten und Kont-

rollpflichten erhöhen, was zu langen Arbeitszeiten, Stress und erhöhter Verantwortung führen kann. Temporäre oder Zeitarbeitskräfte können zur Erfüllung operativer Anforderungen eingesetzt werden, was Arbeitsplatzsicherheit, Sozialleistungen und Karriereentwicklung beeinflusst.

Ein besonderes Risiko besteht in der verzögerten Erkennung von Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette. Trotz GDP-Compliance und Nachhaltigkeitsinitiativen können unzureichende Kontrollen oder späte Identifikation von Arbeitsrechtsproblemen können zu unsicheren oder ungerechten Bedingungen führen. Dies kann Stress, Fluktuation, Fehlzeiten oder Konflikte erhöhen und somit sowohl die Beschäftigten als auch die Stabilität der Lieferkette beeinträchtigen.

Nicht-Einhaltung von GDP-, Arbeitsrechts- oder Umweltvorschriften kann für die eurimGROUP und ihre Lieferanten zu Geldstrafen, Produktrückrufe, rechtliche Haftung oder Reputationsschäden führen und das Marktvertrauen sowie Umsätze negativ beeinflussen.

Die Strategie der eurimGROUP zeigt daher eine doppelte Verantwortung: Schutz von Gesundheit, Produktqualität und Umwelt sowie proaktive Berücksichtigung von Menschenrechtsrisiken in der Lieferkette. Eine rechtzeitige Erkennung und Vermeidung von Arbeitsrechtsverletzungen ist entscheidend, um Schäden zu reduzieren und langfristige Resilienz und Unternehmenswert zu sichern.

IROs

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette ^[S2]

		Wertschöpfungskette			Zeithorizont der Eintrittswahrscheinlichkeit von Auswirkungen		
		vorgelagerte Prozesse	Eigene Geschäftstätigkeiten	nachgelagerte Prozesse	Kurzfristig (bis zu 2 Jahre)	Mittelfristig (3–5 Jahre)	Langfristig (mehr als 5 Jahre)
Nicht entdeckte Rechtsverstöße aufgrund von Schwächen im Lieferantenmanagement	Potenzielle negative Auswirkungen	■				■	
Physische Risiken Lieferkettenunterbrechungen	Risiko	■				■	
Übergangs Risiken Compliance- und Rechtsrisiken, Reputations- und Marktrisiken	Risiko	■				■	

Verbraucher und Endnutzer ^[S4]

Als Pionier im Bereich Re- und Parallelimport pharmazeutischer Produkte trägt die eurimGROUP seit Jahrzehnten zur Entlastung des gesamten Gesundheitssystems bei.

Durch das Angebot von preisgünstigeren Original-Arzneimitteln verbessern wir nachhaltig den Zugang sowie die Versorgung von Patientinnen und Patienten in allen EU-Ländern, in denen wir tätig sind.

Durch unser Qualitätsmanagement stellen wir sicher, dass die von uns in den Markt gebrachten Produkte den höchsten Qualitätsstandards entsprechen. Sie sind für unsere Verbraucher und Endnutzer sicher, sofern sie wie vorgesehen verwendet werden.

Strategie

IROs Verbraucher und Endnutzer ^[S4.SBM-3]

Bei der Bewertung der IROs, die mit der Strategie und dem Geschäftsmodell der eurimGROUP verbunden sind, wird besonderes Augenmerk auf die Preisgünstigkeit und Sicherheit von Arzneimitteln und Medizinprodukten gelegt, aufgrund ihrer entscheidenden Bedeutung für die Stakeholder.

Dementsprechend werden in dieser Bewertung alle Verbraucher und Endnutzer berücksichtigt, die von den Ergebnissen unserer strategischen Entscheidungen und operativen Aktivitäten profitieren oder betroffen sein könnten.

Diese Überlegungen werden durch einen strukturierten Rahmen von Richtlinien und Initiativen behandelt, dessen Einzelheiten im folgenden Kapitel dargestellt werden.

Wir definieren Verbraucher und/oder Endnutzer, die durch unsere eigenen Tätigkeiten oder entlang unserer Wertschöpfungskette materiell betroffen sind, als Patienten, die entweder ein Produkt auf ärztliches Rezept in einer Apotheke erhalten oder ein frei verkäufliches Produkt auf Empfehlung eines Apothekers erwerben.

In beiden Fällen enthält die Packungsbeilage Anweisungen für den sachgerechten Gebrauch des Produkts, um Fehlanwendungen, die potenziell schädlich sein können, zu vermeiden. Die Kennzeichnung von Verpackungen unterliegt den geltenden pharmazeutischen Vorschriften. Dennoch können Fehler oder Unklarheiten auf der

Verpackung ein Risiko darstellen, indem sie wichtige Produktinformationen verschleiern.

Die folgenden Gruppen von Verbrauchern und/oder Endnutzern werden in diesem Kapitel berücksichtigt:

- Verbraucher und/oder Endnutzer, die auf genaue und zugängliche produkt- oder dienstleistungsbezogene Informationen, wie Handbücher und Produktkennzeichnungen, angewiesen sind, um eine potenziell schädliche Verwendung eines Produkts oder einer Dienstleistung zu vermeiden.
- Verbraucher und/oder Endnutzer, die besonders anfällig für gesundheitliche oder datenschutzbezogene Auswirkungen oder für Auswirkungen durch Marketing- und Vertriebsstrategien sind, wie zum Beispiel Kinder oder finanziell besonders gefährdete Personen.

Wir verpflichten uns, die Gesundheit und Sicherheit von VerbraucherInnen und EndanwenderInnen zu schützen, indem wir höchste regulatorische Standards einhalten und einen zeitnahen Zugang zu unseren Produkten sicherstellen. Die Vermarktung von Arzneimitteln und Medizinprodukten unterliegt der Überwachung durch die zuständige Aufsichtsbehörde. Die Einhaltung der einschlägigen Standards wird durch regelmäßige Inspektionen überprüft. Im Falle von Qualitätsproblemen besteht eine gesetzliche Meldepflicht, und entsprechende Rückrufmaßnahmen werden in der Regel angeordnet.

Bedeutende negative Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer sind in erster Linie auf einzelne Vorfälle zurückzuführen, wie etwa

unsachgemäße Verwendung eines Produkts. Wir verstehen, dass schwangere Frauen und Kinder einem höheren Risiko für Schäden ausgesetzt sein können. Besondere Anweisungen werden für den Umgang mit solchen Produkten (z.B. Zytostatika) sowie für besonders schutzbedürftige Gruppen, nämlich Kinder und schwangere Frauen, bereitgestellt.

Diese Maßnahmen verbessern gemeinsam die Zugänglichkeit, Sicherheit, Qualität und Erschwinglichkeit für alle Verbraucher und Endnutzer.

Hauptsächliche Risiken ergeben sich vor allem aus regulatorischen Änderungen, die Parallel-

importe und Preisstrukturen betreffen, sowie aus der Abhängigkeit von internationalen Lieferketten bei der Beschaffung von Arzneimitteln. Demgegenüber bestehen erhebliche Chancen darin, unerfüllte Patientenbedürfnisse zu adressieren, den Zugang zu kosteneffizienten und innovativen Arzneimitteln zu verbessern und sich als verlässlicher und regelkonformer Partner im Gesundheitssystem zu etablieren.

Alle oben beschriebenen Risiken und Chancen, die sich aus Auswirkungen und Abhängigkeiten von Verbrauchern und/oder Endnutzern ergeben, beziehen sich gleichermaßen auf alle Verbraucher und/oder Endnutzer.



Wesentliche positive Auswirkungen ergeben sich aus den folgenden Aktivitäten:

Aktivitäten	Auswirkungen
Produkt Design	Die Einbeziehung von Designelementen wie Brailleschrift erleichtert Menschen mit Behinderungen, insbesondere blinden oder sehbehinderten Personen, den barrierefreien Zugang.
Fälschungsschutz (securPharm)	Schutz von Kunden, Verbrauchern und Endnutzern vor gefälschten Produkten
Einhaltung gesetzlicher Vorschriften	Eine präzise Kennzeichnung gemäß dem Arzneimittelgesetz trägt zur sicheren Anwendung bei.
Qualitätsstandards	Die Einhaltung von ISO, GDP und GMP gewährleistet eine hohe Produktqualität.
Bezahlbare Originalmedikamente	Reduziert die Kosten für Verbraucher und Gesundheitssysteme.



IROs

Verbraucher und Endnutzer ^[S4]

		Wertschöpfungskette			Zeithorizont der Eintrittswahrscheinlichkeit von Auswirkungen		
		vorgelagerte Prozesse	Eigene Geschäftstätigkeiten	nachgelagerte Prozesse	Kurzfristig (bis zu 2 Jahre)	Mittelfristig (3–5 Jahre)	Langfristig (mehr als 5 Jahre)
Verbesserte Sicherheit, Zugänglichkeit, Qualität und Erschwinglichkeit für Verbraucher und Endnutzer	Tatsächliche positive Auswirkungen			■			■
Potenziell schädliche Folgen für Verbraucher und Endnutzer	Potenzielle negative Auswirkungen			■		■	
Übergangsrisiken Regulatorische Änderungen, Reputationsverlust bei Nichteinhaltung gesetzlicher Vorschriften	Risiko			■		■	
Übergangschancen Möglichkeiten zur Verbesserung von Marktposition, Kundenzufriedenheit und Patientensicherheit	Chance			■			■

Management der IROs

Strategien ^[S4-1]

Produktqualität und Sicherheit

Produktsicherheit ist der grundlegende Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Alle von unserer Organisation hergestellten, vertriebenen oder vermarkteten Arzneimittel und Medizinprodukte unterliegen strengen Sicherheits- und Qualitätsanforderungen gemäß den geltenden nationalen und internationalen Vorschriften.

Die Unversehrtheit importierter Arzneimittel wird durch ein robustes, mehrstufiges Kontrollsystem gewährleistet, das darauf ausgelegt ist, Fälschungen zu verhindern und Qualitätsmängel zu beseitigen. Dieses System umfasst folgendes:

- Aufsicht durch zuständige Behörden wie das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte,
- Einhaltung anerkannter internationaler Standards, einschließlich der Anforderungen an die ISO-13485-Zertifizierung,
- Audits, die von den zuständigen Aufsichtsbehörden durchgeführt werden und
- strikte Einhaltung interner Qualitätsmanagementsysteme in Übereinstimmung mit der Pharmaceutical Inspection Convention (PIC), den Richtlinien der Guten Herstellungspraxis (GMP) und der Guten Vertriebspraxis (GDP).

Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, kontinuierliche Schulungen und Kompetenzbewertungen zu absolvieren, um die vollständige Einhaltung interner Verfahren und geltender gesetzlicher Vorschriften sicherzustellen. Schulungsprogramme werden dokumentiert, regelmäßig aktualisiert und unterliegen einer periodischen Überprüfung durch die Qualitätssicherungsabteilung.

Ethische und verantwortungsbewusste Marketingpraktiken

In der eurimGROUP erkennen wir, dass unsere Marketingpraktiken direkten Einfluss auf Verbraucher und Endnutzer haben. Zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Patienten identifizieren und bewerten wir proaktiv potenzielle Risiken durch Fehlgebrauch oder Missverständnisse in der Produktkommunikation und ergreifen geeignete Maßnahmen zur Risikominderung.

Unsere Marketingunterlagen basieren auf fundierte Informationen und enthalten keinerlei irreführende oder übertriebene Aussagen. Wir gewährleisten Transparenz hinsichtlich der Gleichwertigkeit und Herkunft von Parallelimporten, wodurch das Vertrauen von Patienten sowie medizinischen Fachkräften nachhaltig gestärkt wird.

Unser Geschäftsmodell (Parallelimport und Verkauf von Arzneimitteln) berührt die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) in mehreren wichtigen Bereichen, insbesondere in Bezug auf das Recht auf Gesundheit, den Zugang zu Arzneimitteln und die Verantwortung von Unternehmen, die Menschenrechte zu achten. Durch die Verbesserung des Zugangs zu erschwinglichen Medikamenten in allen Ländern, in denen wir tätig sind, schaffen wir einen Mehrwert für die Verbraucher und Endnutzer unserer Produkte.

Gemeinsam zeigen diese Richtlinien und Verfahren unser festes Engagement für die Wahrung der Menschenrechte von Verbrauchern und EndnutzerInnen. Wenn nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte eintreten, erkennen wir die Bedeutung an, den Betroffenen wirksame Abhilfe zu gewähren oder zu ermöglichen.

Im Jahr 2024 wurden keine Fälle von Nichteinhaltung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP), der ILO-Erklärung über

grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit oder der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen gemeldet, einschließlich unserer nachgelagerten Wertschöpfungskette, die Patientinnen und Patienten betreffen.

Unsere Richtlinie zur Produktqualität ist externen Interessengruppen auf unserer offiziellen Website zugänglich. Jeder, der unsere Website besucht, kann Informationen über unsere Qualitätsrichtlinie sowie über ISO 13485-, GMP- und GDP-Zertifikate erhalten. Darüber hinaus kommunizieren wir Informationen zu unseren Geschäftstätigkeiten auch über soziale Medien, um die Nutzer stets auf dem Laufenden zu halten.

Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Endanwender können zudem ihre Bedenken zur Produktsicherheit online über unseren Hinweisgeberkanal (Whistleblowing-Kanal) melden.

Verfahren zur Einbindung von Verbrauchern und Endnutzern ^[S4-2]

Unsere Entscheidungen und Handlungen werden von den Sichtweisen der Verbraucher und Endnutzer geleitet und spiegeln unser Engagement wider, tatsächliche und potenzielle Auswirkungen auf deren Gesundheit und Wohlbefinden zu berücksichtigen.

Alle Anfragen zur Produktsicherheit und -qualität werden systematisch von qualifiziertem pharmazeutischem Personal innerhalb der Abteilung für Qualitätssicherung (QS) geprüft und bearbeitet. Jede festgestellte oder vermutete Qualitätsminderung wird unverzüglich den zuständigen Behörden gemeldet, um Transparenz und regulatorische Compliance sicherzustellen. Dieser Prozess unterstützt die zeitnahe Erkennung, Dokumentation, Bewertung und Minderung von Risiken und erleichtert die Umsetzung wirksamer Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen (CAPA), um negative Auswirkungen auf die Produktqualität und die Sicherheit der Verbraucher zu minimieren.

Der Austausch mit betroffenen Verbrauchern und Endnutzern, einschließlich Patienten und deren Vertretern wie Gesundheitsfachkräften und Apotheken, erfolgt durch die QA-Abteilung im Rahmen der geltenden gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen. Diese Einbindung der Anspruchsgruppen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und stellt sicher, dass Rückmeldungen und Bedenken zur kontinuierlichen Verbesserung der Produktsicherheit und -qualität beitragen.

Schlüsselrollen innerhalb unserer Organisation, wie die verantwortliche Person für die Guten Herstellungspraxis (GMP), die verantwortliche Person für die Guten Vertriebspraxis (GDP) sowie die qualifizierte Person für Pharmakovigilanz-Aktivitäten (zuständig für die Überwachung von Pharmakovigilanz-Maßnahmen), sind damit betraut, eine rechtzeitige und effektive Kommunikation mit betroffenen Verbrauchern und/oder Endnutzern sicherzustellen. Diese Fachkräfte verfügen über spezifische Expertise und nehmen regelmäßig an Schulungen und Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau teil, um ihre Kommunikationsfähigkeit zu stärken und unsere Nachhaltigkeitsverpflichtungen einzuhalten.

Im Falle von Vorfällen, die die Produktsicherheit oder -qualität betreffen, kommen wir unseren gesetzlichen Meldepflichten nach und informieren umgehend die zuständigen Behörden. Diese Behörden bestimmen anschließend die erforderlichen Korrektur- oder Vorbeugemaßnahmen. Während ein direkter Dialog mit betroffenen Verbrauchern oder Endnutzern über die Wirksamkeit unserer Maßnahmen aufgrund rechtlicher Beschränkungen nur eingeschränkt möglich ist, halten wir strenge interne Überwachungs- und Prüfprozesse aufrecht, um Transparenz, Verantwortlichkeit und eine kontinuierliche Verbesserung unserer Produktverantwortung zu gewährleisten.

Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen ^[S4-3]

Wenn unsere Verbraucher und Endnutzer wesentliche negative Auswirkungen erleben, stehen ihnen verschiedene Wege offen, ihre Bedenken zu äußern. Sie können die eurimGROUP über die kostenfreie Hotline oder per E-Mail kontaktieren; beide Kontaktdetails sind auf unserer Website verfügbar. Zudem besteht die Möglichkeit, Online-Anfragen über das Kontaktformular auf unserer Homepage einzureichen. Unsere Kontaktdaten sind außerdem auf der Verpackung aller auf dem Markt vertriebenen Medikamente angegeben.

Darüber hinaus können Bedenken über unser Hinweisgebersystem gemeldet werden. Alle Meldungen und entdeckten Probleme werden sorgfältig dokumentiert, nachverfolgt und regelmäßig über ein internes Überwachungs- und Berichtssystem überprüft. Wir prüfen unsere Kommunikations- und Feedbackprozesse kontinuierlich, um ihre Wirksamkeit sicherzustellen.

Die genannten Kanäle werden aktiv genutzt, was zeigt, dass Verbraucher und Endnutzer ihnen vertrauen. Alle über diese Wege übermittelten Informationen werden streng vertraulich behandelt, sodass Vergeltungsmaßnahmen ausgeschlossen sind.

Maßnahmen bei wesentlichen Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer ^[S4-4]

Eine unserer Maßnahmen, um negative materielle Auswirkungen auf Verbraucher und/oder Endnutzer zu verhindern, zu verringern oder zu beheben, ist die Gewährleistung der Qualität und Sicherheit von Arzneimitteln. eurimGROUP stellt dies sicher, indem Transporte GDP-

konform, die Herstellung GMP-konform und die Pharmakovigilanz GPP-konform durchgeführt werden.

Alle pharmazeutischen Hersteller, die den EU-Markt beliefern, sind verpflichtet, die EU-Vorschriften zur Guten Herstellungspraxis (GMP) einzuhalten, unabhängig von ihrem weltweiten Standort. Die Einhaltung der GMP gewährleistet, dass Arzneimittel kontinuierlich den hohen Qualitätsanforderungen entsprechen, für den vorgesehenen Zweck geeignet sind und den Bedingungen ihrer Zulassung oder der Genehmigung für klinische Prüfungen entsprechen.

Die Einhaltung der GDP stellt sicher, dass Arzneimittel EU-zugelassen, korrekt gelagert und transportiert, vor Kontamination geschützt und termingerecht an den richtigen Empfänger geliefert werden.

Ein GPP-konformes Pharmakovigilanzsystem gewährleistet die kontinuierliche Überwachung von Arzneimitteln zur Sicherung von Sicherheit und Wirksamkeit.

Wir sichern die Produktqualität durch die Aufrechterhaltung sauberer, schädlingsfreier und klimatisierter Lager- und Handhabungsbereiche (Temperatur und Luftfeuchtigkeit) gemäß den spezifischen Produkthanforderungen. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass unsere Lager- und Vertriebsprozesse den europäischen GDP- und GMP-Standards entsprechen. Entsprechende Dokumentationen werden geführt, die einen lückenlosen Nachweis erbringen, dass die Temperatur sowohl während des Transports als auch während der Lagerung den Anforderungen entspricht.

Unser jährlicher Pharmakovigilanzbericht fasst die relevanten Vorfälle zusammen und beschreibt die ergriffenen Maßnahmen zur

Behebung tatsächlicher materieller Auswirkungen.

Zu den weiteren Maßnahmen, die wir ergriffen haben, um die sozialen Auswirkungen für Verbraucher und Endnutzer zu verbessern, gehört die regelmäßige Analyse der Einsparungen bei importierten Arzneimitteln, die sowohl direkte als auch indirekte Vorteile für die Verbraucher mit sich bringt.

Um zu bestimmen, welche Maßnahmen erforderlich und angemessen sind, um auf tatsächliche oder potenzielle negative Auswirkungen auf Verbraucher und/oder Endnutzer zu reagieren, wenden wir ein strukturiertes Risikobewertungsverfahren an. Spezialisierte Teams in der eurimGROUP, darunter die Qualitätssicherung, analysieren die Risiken und ergreifen geeignete Maßnahmen, wie Korrektur- und Präventivmaßnahmen oder gezielte Kommunikation.

Wir adressieren gezielt wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Verbraucher und/oder Endnutzer durch ein umfassendes Kontrollsystem. Alle GDP-relevanten Prozesse sind vollständig dokumentiert, unterliegen regelmäßigen internen und externen Audits und werden routinemäßig im Rahmen behördlicher Inspektionen überprüft, um die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen sicherzustellen.

Wir gewährleisten, dass Verfahren zur Abhilfe bei wesentlichen negativen Auswirkungen verfügbar und wirksam sind, sowohl in der Umsetzung als auch in den Ergebnissen, durch einen gestuften Plan, Pharmakovigilanz Prozesse und Meldepflichten gegenüber den zuständigen Behörden.

Wir steuern wesentliche Risiken aus unseren Abhängigkeiten von Verbrauchern und Endnutzern durch strenge Lieferantenauswahl,

kontinuierliche Qualitätssicherung, lückenlose Rückverfolgbarkeit sowie regelmäßige Schulungen und Audits. Die Wirksamkeit wird über KPIs wie Lieferzuverlässigkeit, Reklamationsquote, Rückrufe und Kundenzufriedenheit gemessen.

Chancen

Die Europäische Union spielt eine Schlüsselrolle bei der Förderung von SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen, indem sie die Sicherheit, Qualität und Zugänglichkeit von Arzneimitteln, Impfstoffen und Medizinprodukten in ihren Mitgliedstaaten gewährleistet. Die eurimGROUP nutzt diesen Rahmen, um den Zugang zu lebenswichtigen Medikamenten zu verbessern, gesundheitliche Ungleichheiten zu verringern und SDG 3 zu unterstützen, indem Kosten gesenkt werden, während gleichzeitig hohe Standards für Qualität und Sicherheit eingehalten werden.

Wir erreichen dies durch strategische Kooperationen mit internationalen Herstellern und durch die Optimierung unserer Lieferkettenprozesse. Darüber hinaus investieren wir in digitale Lösungen, um die Kommunikation und Transparenz mit Apotheken, Patienten und anderen Interessengruppen zu verbessern.

Wir treffen gezielte Maßnahmen, um negative Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer zu vermeiden. Dazu gehören transparente Produktkennzeichnungen, verantwortungsbewusstes Marketing sowie strenger Datenschutz. Bei Zielkonflikten zwischen wirtschaftlichem Druck und Nutzersicherheit stehen ethische Standards, Produktsicherheit und die Einhaltung aller Gesetze an erster Stelle.



Ressource

Um unsere bedeutendsten Auswirkungen aktiv zu steuern, setzen wir gezielt spezialisiertes Personal, finanzielle Mittel und organisatorische Ressourcen ein. Unser Ansatz umfasst ein engagiertes internes Qualitätsmanagementteam, erfahrene Risikoexperten sowie leistungsstarke Teams entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Unsere Investitionen konzentrieren sich auf Qualitätssicherung, Rückverfolgbarkeit, IT-gestützte Überwachungssysteme sowie umfassende Schulungs- und Weiterbildungsprogramme. Durch diese integrierten Ressourcen und Strukturen können wir Risiken frühzeitig erkennen, negative Effekte minimieren und Chancen konsequent nutzen – stets unter Einhaltung regulatorischer Anforderungen und höchster ethischer Standards.

Parameter und Ziele

Ziele [S4-5]

Wir legen unsere Ziele fest, indem wir zunächst den geltenden rechtlichen und regulatorischen Rahmen prüfen, anschließend relevante Branchenstandards berücksichtigen und schließlich die Erwartungen unserer Stakeholder einbeziehen. Direkter Input von Endnutzern oder deren Vertretern spielt nur eine untergeordnete Rolle, da gesetzliche Vorgaben solche Beteiligungen einschränken.

Die Leistung der eurimGROUP in Bezug auf die Erreichung strategischer Ziele wird systematisch über definierte Leistungskennzahlen und regelmäßige Berichtsverfahren überwacht. Interne Kontrollmechanismen, einschließlich Qualitätsmanagementsystemen (z. B. nach ISO 13485), gewährleisten, dass Fortschritte sowohl messbar als auch transparent und nachvollziehbar dokumentiert werden. Direktes Feedback von Endnutzern oder deren Vertretern zur Zielerreichung wird in regelmäßigen Abständen über Zufriedenheitsbefragungen eingeholt. Die gewonnenen Erkenntnisse dienen dazu, bestehende Maßnahmen bei Bedarf zu optimieren und die Effektivität der gesetzten Ziele zu überprüfen.

Potenziale zur Leistungssteigerung der eurimGROUP werden systematisch sowohl durch interne Bewertungen als auch durch Rückmeldungen von Partnern und Endkunden identifiziert. Marktbezogene Empfehlungen – beispielsweise zur Reduzierung von Verpackungsmaterialien – werden aufgegriffen und in konkrete Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt. Dieses Feedback ist ein zentraler Bestandteil der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und fließt in die fortlaufende Anpassung und Optimierung unserer Zielsetzungen ein.



ZUSAMMENARBEIT





Unternehmenspolitik

Management der IROs

- Strategien
- Management der Beziehungen zu Lieferanten
- Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Parameter und Ziele

- Bestätigte Korruptions- oder Bestechungsfälle
- Zahlungspraktiken

Unternehmenspolitik ^[G1]



Unternehmensführung

Gemäß dem ESRS G1-Standard legen wir unsere Governance-Strukturen und -Praktiken transparent dar, um die Integrität unserer Unternehmensführung zu sichern. Damit stärken wir das Vertrauen der Stakeholder, fördern verantwortungsbewusste Entscheidungen innerhalb der Organisation und gewährleisten die Einhaltung unserer ethischen Standards.

Management der IROs

Im Rahmen unserer DWA haben wir wesentliche IROs identifiziert, die wir durch unsere Strategien, Prozesse und Maßnahmen gezielt adressieren. Diese IROs ergeben sich aus der konsequenten Einhaltung höchster ethischer Standards und aller geltenden gesetzlichen Anforderungen, einschließlich des Schutzes von Hinweisgebern, der Sicherung der Patientengesundheit, der Wahrung der Integrität der pharmazeutischen Lieferkette sowie dem Aufbau von Vertrauen bei

Gesundheitsdienstleistern, Aufsichtsbehörden sowie Geschäftspartnern.

Darüber hinaus erkennen wir potenzielle materielle Risiken, die aus unlauteren Wettbewerbshandlungen, Korruption oder Datenschutzverstößen resultieren können, und integrieren entsprechende Präventions- und Kontrollmaßnahmen in unsere Geschäftsprozesse. Gleichzeitig fördern wir Innovation, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung, um die medizinische Versorgung langfristig zu verbessern.

Als Unternehmen sind wir nicht politisch tätig, bleiben unparteiisch und verfolgen keine politischen Agenden. Diese Maßnahmen spiegeln unsere Verpflichtung wider, IROs systematisch zu identifizieren, zu bewerten und sie in unsere strategische Planung sowie unsere operativen Aktivitäten zu integrieren.



IROs

Unternehmenspolitik ^[G1]

		Wertschöpfungskette			Zeithorizont der Eintrittswahrscheinlichkeit von Auswirkungen		
		vorgelagerte Prozesse	Eigene Geschäftstätigkeiten	nachgelagerte Prozesse	Kurzfristig (bis zu 2 Jahre)	Mittelfristig (3-5 Jahre)	Langfristig (mehr als 5 Jahre)
Unternehmenskultur	Tatsächliche positive Auswirkungen		■				■
Schutz von Whistleblowern	Tatsächliche positive Auswirkungen	■	■	■			■
Management der Lieferantenbeziehungen, einschließlich Zahlungspraktiken	Tatsächliche positive Auswirkungen	■					■
Korruption und Bestechung	Tatsächliche positive Auswirkungen	■	■	■			■
Risiken aus Wettbewerbsverstößen, Korruption oder Datenschutz	Risiko	■	■	■			■
Umsetzung des Verhaltenskodex	Chance	■	■	■			■

Strategien [G1-1]

In der eurimGROUP setzen wir uns dafür ein, den Zugang zu hochwertigen und sicheren Arzneimitteln zu fairen Preisen für alle Menschen zu ermöglichen – im Sinne unserer Verantwortung für die Gesundheit, die Gesellschaft und nachhaltiges Wirtschaften.

Die Unternehmenskultur der eurimGROUP basiert auf den Prinzipien Verantwortung, Vertrauen, Zusammenarbeit, Offenheit, Mut und Freude am Tun. Diese Werte schaffen eine Kultur, in der alle mit Freude am Tun Verantwortung übernehmen und sie prägen die Beziehungen zu Kunden, Geschäftspartnern und der Gesellschaft. Sie bilden das Fundament für das Handeln der eurimGROUP und ihren langfristigen Erfolg.

Die eurimGROUP verpflichtet sich, die höchsten Standards der Integrität zu wahren und dabei uneingeschränkt die geltenden Gesetze sowie internen Vorschriften einzuhalten. Zur Sicherstellung dieser Verpflichtung bestehen strukturierte Verfahren zur Erkennung, Meldung und gründlichen Untersuchung jeglichen vermuteten Fehlverhaltens oder Verstoßen gegen Unternehmensrichtlinien.

Meldung: Mitarbeitende, unsere Kunden und Lieferanten haben die Möglichkeit, Bedenken vertraulich zu äußern – beispielsweise über Vorgesetzte, die Personalabteilung oder den Hinweisgeberschutz-Kanal. Das Hinweisgeberschutzgesetz liegt in der Zentrale zur Einsichtnahme bereit.

Hierfür steht uns ein definierter Prozess sowie die Software Personio zur Abwicklung zur Verfügung. Zur Bearbeitung von Hinweisen stehen zwei geschulte Personen zur Verfügung. Alle Meldungen werden umgehend, fair und vertraulich von geschultem Personal untersucht. Die Ergebnisse werden dokumentiert, und geeignete Korrekturmaßnahmen werden ergriffen.

Schutz: Personen, die in gutem Glauben Meldung erstatten, sind vor Repressalien geschützt, und die Vertraulichkeit wird während des gesamten Prozesses gewahrt.

Zugänglichkeit: Die Meldesysteme sind darauf ausgelegt, transparent, zugänglich und für alle Beteiligten einfach nutzbar zu sein.

Die eurimGROUP verfügt derzeit über keine bestehende Anti-Korruptions- oder Anti-Bestechungsrichtlinie, die mit den von der UN-Konvention gegen Korruption festgelegten Grundsätzen und Richtlinien übereinstimmt.

Management der Beziehungen zu Lieferanten [G1-2]

Zahlungspraktiken

Die eurimGROUP verpflichtet sich zu transparenten und verantwortungsvollen Zahlungspraktiken in allen Geschäftsbereichen. Wir sind uns bewusst, dass pünktliche Zahlungen an unsere Lieferanten – insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) – entscheidend für Vertrauen und Nachhaltigkeit in unserer Wertschöpfungskette sind.

Lieferantenrechnungen werden elektronisch empfangen oder eingescannt, mittels OCR über IRIS verarbeitet und im Archivierungssystem zur Freigabe hinterlegt. Nach Freigabe werden die Rechnungen in das ERP-System übertragen, automatisch mit Stammdaten und Zahlungsbedingungen verknüpft und über geplante Zahlungsläufe beglichen. Der gesamte Prozess ist automatisiert, wird kontinuierlich überwacht und vom Rechnungswesen kontrolliert, um eine fristgerechte und korrekte Zahlung sicherzustellen.

Zusammenarbeit mit Lieferanten

In der eurimGROUP setzen wir uns konsequent für Fairness im Lieferantenmanagement ein. Innerhalb der Gruppe übernimmt Alphamed die Verantwortung für die Auswahl, Betreuung und Kommunikation mit unseren Arzneimittel- und Medizinproduktlieferanten. Qualitätsführerschaft

über alle Produkte und Dienstleistungen hinweg ist ein zentrales Prinzip der Unternehmensphilosophie von Alphamed. Daher ist es für uns essenziell, sicherzustellen, dass unsere Lieferanten gemäß den GDP-Richtlinien qualifiziert sind – dies bildet die Grundlage für die sichere Bereitstellung von Arzneimitteln.

Um die mit dem parallelen Import von Arzneimitteln und Medizinprodukten verbundenen betrieblichen und regulatorischen Risiken zu minimieren, verfolgen wir eine diversifizierte Beschaffungsstrategie, die Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten reduziert. Zudem beobachten wir kontinuierlich regulatorische Entwicklungen, um die Einhaltung aller Vorschriften in sämtlichen Märkten sicherzustellen und gewährleisten eine lückenlose Rückverfolgbarkeit zur Authentizitätssicherung der Produkte. Notfallpläne, einschließlich alternativer Lieferwege und Puffervorratsmanagement stellen eine durchgehende Verfügbarkeit sicher.

Wir wählen unsere Lieferanten sorgfältig aus und pflegen Partnerschaften mit Unternehmen, die höchste Anforderungen an regulatorische Compliance, Produktqualität, ethisches Handeln und finanzielle Stabilität erfüllen. Unser Fokus liegt auf einer langfristigen Zusammenarbeit mit Partnern, die zuverlässig, transparent und engagiert sind und sich kontinuierlich verbessern.

Nachhaltigkeit der Beschaffungsprozess

Die Unterzeichnung technischer Vereinbarungen zum Kauf und Transport parallel vertriebener Produkte mit unseren Lieferanten erfolgt nur, wenn deren Unternehmenspolitik ökologische Nachhaltigkeitskriterien erfüllt.

Zudem kann das Nachhaltigkeitsteam Nachhaltigkeitsfragen in Audit-Fragebögen aufnehmen, um den Stand der vom Lieferanten innerhalb der Lieferkette umgesetzten Umwelt-, Sozial- und Governance-Maßnahmen zu erfassen.



MUT

Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung ^[G1-3]

Das Vier-Augen-Prinzip

Zur Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung setzen wir konzernweit auf das Vier-Augen-Prinzip als verbindlichen Bestandteil unserer Governance-Strukturen. Kritische Prozesse wie Finanztransaktionen, Vertragsabschlüsse, Einkaufsentscheidungen und Personalmaßnahmen werden grundsätzlich von mindestens zwei unabhängigen Personen geprüft und freigegeben. Durch diese doppelte Kontrolle stellen wir Transparenz und Verantwortlichkeit sicher und reduzieren das Risiko von Manipulation oder Missbrauch erheblich.

Einsatz des ERP-Systems

Unser ERP-System ist ein zentrales Element unserer Governance-Strategie. Es unterstützt die Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung durch klare Rollen- und Berechtigungskonzepte, automatisierte Freigabe- und Kontrollprozesse sowie ein kontinuierliches Monitoring von Geschäftsvorfällen. So stellen wir Transparenz, Integrität und Nachvollziehbarkeit in allen wesentlichen Geschäftsprozessen sicher.

THEREFORE™ Workflow Prüfungen, Freigabe

Der THEREFORE™ Workflow unterstützt die eurimGROUP bei der systematischen Prävention und Kontrolle von Korruptionsrisiken. Eingehende Dokumente wie Rechnungen, Verträge oder Hinweise werden digital erfasst, klassifiziert und automatisiert auf Auffälligkeiten geprüft. Verdachtsfälle werden markiert und von der Abteilung „Finance“ manuell geprüft. Alle Schritte werden revisionssicher dokumentiert und bei Bedarf an interne Revision oder Management eskaliert. So ermöglicht der Workflow transparente Prozesse, frühzeitige Risikoerkennung und eine nachvollziehbare Berichterstattung, die die ESG-Compliance stärkt.

Parameter und Ziele

Bestätigte Korruptions- oder Bestechungsfälle ^[G1-4]

Im Jahr 2023 und 2024 hatte die eurimGROUP keine Vorfälle, Verurteilungen, Geldstrafen oder rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Verstößen gegen Anti-Korruptions- oder Anti-Bestechungsvorschriften.

Zudem wurden keine Verstöße gegen unsere Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsverfahren festgestellt, noch gab es Fälle von Korruption oder Bestechung im Zusammenhang mit unseren Geschäftsbeziehungen innerhalb der Wertschöpfungskette.

Zahlungspraktiken ^[G1-6]

Unsere üblichen Zahlungsbedingungen liegen zwischen sofortiger Fälligkeit und 30 Tagen Zahlungsziel. In einzelnen Fällen ist auch eine Vorauszahlung an den Lieferanten erforderlich, insbesondere bei einigen kleineren Großhändlern, die ihren Einkauf durch unsere Vorauszahlung finanzieren.

Bei Warenlieferanten beträgt die durchschnittliche Zahlungsfrist 13 Tage, bei Verpackungsmateriallieferanten 21 Tage und bei Dienstleistungslieferanten 8 Tage. Insgesamt liegt der Durchschnitt bei allen Lieferanten bei 9 Tage.

Korruption und Bestechungsfälle

Hinweisgeberberichte	2023	2024
Anzahl der Verurteilungen wegen Verstößen gegen Anti-Korruptions- und Anti-Bestechungsgesetze	0	0
die Höhe der Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften	0	0

Zahlungspraktiken	2023	2024
Durchschnittliche Tage für die Zahlung an Lieferanten	1 Tag vor Fälligkeit	1 Tag vor Fälligkeit
Prozentsatz der Zahlungen, die mit den vereinbarten Standardbedingungen übereinstimmen	70%	70%
Die Zahl der derzeit anhängigen Gerichtsverfahren wegen Zahlungsverzugs	0	0

Anlage I

In den ESRS enthaltene Angabepflichten, die vom Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens abgedeckt werden [IRO-2]

Die nachstehende Übersicht enthält alle Angabepflichten der Europäische Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards (ESRS), die wir bei der Erstellung unseres Nachhaltigkeitsberichts berücksichtigt haben.

Allgemeine Angaben

Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen [BP-1]	Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitsbericht [BP-1]	Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung [E2.IRO-1]	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IROs im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung [E2 IRO-1]
Angaben in Zusammenhang mit konkreten Umständen [BP-2]	Angaben in Zusammenhang mit konkreten Umständen [BP-2]	Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen [E3.IRO-1]	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IROs im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen [E3 IRO-1]
Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane [GOV-1]	Die Rolle der Verwaltungs- und Leitungsorgane in Bezug auf Unternehmensführung [GOV-1]	Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen [E4.IRO-1]	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IROs im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen [E4 IRO-1]
Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen [GOV-2]	Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs- und Leitungsorgane des Unternehmens befassen [GOV-2]	Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft [E5.IRO-1]	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IROs im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft [E5 IRO-1]
Erklärung zur Sorgfaltspflicht [GOV-4]	Erklärung zur Sorgfaltspflicht [GOV-4]	Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen [G1.IRO-1]	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IROs [G1 IRO-1]
Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung [GOV-5]	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung [GOV-5]	In ESRS enthaltene, von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten [IRO-2]	In den ESRS enthaltene Angabepflichten, die vom Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens abgedeckt werden [IRO-2], Anhang I
Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette [SBM-1]	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette [SBM-1]	Mindestangabepflicht – Strategien MDR-P – Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten [MDR-P]	Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten [MDR-P]
Interessen und Standpunkte der Interessenträger [SBM-2]	Interessen und Standpunkte der Interessenträger [SBM-2]	Mindestangabepflicht – Konzepte MDR-A – Maßnahmen und Mittel in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte [MDR-A]	In den einzelnen Kapiteln
Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-2 – Interessen und Standpunkte der Interessenträger [S1.SBM-2]	Interessen und Standpunkte unserer eigenen Belegschaft [S1.SBM-2]	Mindestangabepflicht – Konzepte MDR-M – Kennzahlen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte [MDR-M]	In den einzelnen Kapiteln
Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-2 – Interessen und Standpunkte der Interessenträger [S2.SBM-2]	Interessen und Standpunkte der Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette [S2.SBM-2]	Mindestangabepflicht – Konzepte MDR-T – Nachverfolgung der Wirksamkeit von Konzepten und Maßnahmen durch Zielvorgaben [MDR-T]	In den einzelnen Kapiteln
Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-2 – Interessen und Standpunkte der Interessenträger [S3.SBM-2]	Interessen und Standpunkte der betroffenen Gemeinschaften [S3.SBM-2]		
Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-2 – Interessen und Standpunkte der Interessenträger [S4.SBM-2]	Interessen und Standpunkte der Verbraucher und/oder Endnutzer [S4.SBM-2]		
Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell [SBM-3]	Wesentliche IROs und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell [SBM-3]		
Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen [IRO-1]	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IROs [IRO-1]		
Angabepflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 – Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen [E1.IRO-1]	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen IROs [E1 IRO-1]		

Unternehmenspolitik

Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung [G1-1]	Strategien [G1-1]
Management der Beziehungen zu Lieferanten [G1-2]	Management der Beziehungen zu Lieferanten [G1-2]
Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung [G1-3]	Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung [G1-3]
Korruptions- oder Bestechungsfälle [G1-4]	Bestätigte Korruptions- oder Bestechungsfälle [G1-4]
Zahlungspraktiken [G1-6]	Zahlungspraktiken [G1-6]

Anlage II

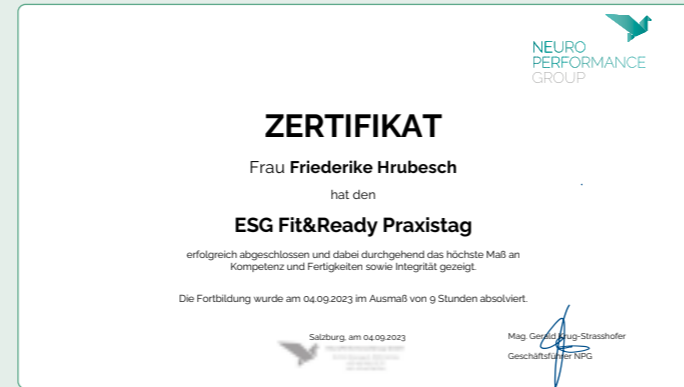
Dieser Anhang enthält alle in den Nachhaltigkeitsbericht vorkommenden Abkürzungen.

Abkürzungen

AG	Aktiengesellschaft	GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
AM	Arzneimittel	GMP	Gute Herstellungspraxis (Englisch: Good Manufacturing Practice)
AMBO	Arzneimittelbetriebsordnung	GOV	Unternehmenspolitik (Englisch: Governance)
AMWHV	Arzneimittel- und Wirkstoffherstellungsverordnung	HLK	Heizung, Lüftung, Klimatisierung
BP	Allgemeine Grundlagen (Englisch: Basis for Preparation)	HR	Personalwesen (Englisch: Human Resources)
BWL	Betriebswirtschaftslehre	HWK	Handwerkskammern
BWT	Berufliche Weiterbildung Togert	IAO	Internationale Arbeitsorganisation
CFO	Chief Financial Officer	IG	Umsetzungsleitfaden (Englisch: Implementation Guidance)
CSR	Unternehmensverantwortung	IHK	Industrie- und Handelskammer
CSRD	Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Englisch: Corporate Sustainability Reporting Directive)	IROs	IROs (Englisch: Impacts, Risks and Opportunities)
DADC	Digital Audio Disc Corporation	ISO	Internationale Organisation für Normung (Englisch: International Organization for Standardisation)
DECC	Ministerium für Energie und Klimawandel (Englisch: Department of Energy and Climate Change)	IT	Informationstechnik
DIN EN	Deutsches Institut für Normung, Europäische Norm	KG	Kommanditgesellschaft
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung	KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
DWA	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	KPI	Leistungskennzahl (Englisch: Key-Performance-Indicator)
EE	Erneuerbare Energie	LEAP	Lokalisieren, Bewerten, Beurteilen und Vorbereiten (Englisch: Locate, Evaluate, Assess and Prepare)
EFRAG	Europäische Beratungsgruppe für Finanzberichterstattung (Englisch: European Financial Reporting Advisory Group)	MDR	Mindestangabepflicht (Englisch: Minimum Disclosure Requirements)
EOQ	Europäische Organisation für Qualität (Englisch: European Organization for Quality)	N.V.	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Belgisch: Naamloze Venootschap)
ERP	Unternehmensressourcenplanung (Englisch: Enterprise Resource Planning)	OCR	Optische Zeichenerkennung (Englisch: Optical Character Recognition)
ESG	Environmental, Social, Governance	QM	Qualitätsmanagement
ESRS	Europäische Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (Englisch: European Sustainability Reporting Standards)	SBM	Strategie, Geschäftsmodell (Englisch: Strategy and Business Model)
EU	Europäische Union	StGB	Strafgesetzbuch
FH	Fachhochschulreife	THG	Treibhausgase
GDP	Gute Vertriebspraxis (Englisch: Good Distribution Practice)	TKG	Telekommunikationsgesetz
GHG	Treibhausgasprotokoll (Greenhouse Gas Protocol)	UN	Vereinten Nationen (Englisch: United Nations)
		VA	Verfahrensweisung
		WRI	Weltressourceninstitut (Englisch: The World Resources Institute)

Anlage III

Dieser Anhang enthält die die Zertifikate der Teilnehmenden des ESG-Workshops 2023





Impressum

Herausgeber

EurimPharm Verwaltungs-GmbH & Co. Beteiligungs-KG,
EurimPark 4, 83416 Saaldorf-Surheim, Deutschland

Redaktion

Anna Grigoryan, ESG Manager, phone +49 8654 7707-383
Email: anna.grigoryan@eurim.de

Maximilian Lederer, Controller, phone +49 8654 7707-131
Email: maximilian.lederer@eurim.de

Layout und Design

Liliana Schummer, Designer, phone +49 8654 7707-106
Email: liliana.schummer@eurim.de

Veröffentlichungstag

27. Mai 2026

